

**Kunstakademie  
Münster**

Hochschule für Bildende Künste  
Academy of Fine Arts Münster



WINTERSEMESTER  
2010/11  
VORLESUNGSVERZEICHNIS



**KUNSTAKADEMIE MÜNSTER**

**Hochschule für Bildende Künste**

**Academy of Fine Arts**

Leonardo-Campus 2, 48149 Münster, Telefon 0251-8361100, Telefax 0251-8361400  
rektorat@kunstakademie-muenster.de  
www.kunstakademie-muenster.de

Das Vorlesungsverzeichnis kann bezogen werden in der Kunstakademie Münster,  
Leonardo-Campus 2, 48149 Münster.

Das Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 2011 erscheint am 01.04.2011.

Herausgeber: Der Rektor der Kunstakademie Münster

Redaktion: Irmgard Fröhner

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>Rechtsstellung und Aufgaben</b>	<b>6</b>
<b>Zeittafel Wintersemester 2010/11</b>	<b>7</b>
<b>Künstlerisches u. wissenschaftliches Personal, Sprechzeiten, Ehrenmitglieder, Ehrenbürger</b>	<b>8-10</b>
<b>Öffnungszeiten, Gebühren</b>	<b>11</b>
<b>Rektorat, Senat, Studentenschaft, Freunde der Kunstakademie Münster, Auslandsbeziehungen</b>	<b>12-15</b>
<b>Verwaltung, Bibliothek</b>	<b>16-17</b>
<b>Informationen zu den Studiengängen</b>	<b>18</b>
<b>Vermittlungsformen, Abkürzungen</b>	<b>19-21</b>
<b>Orientierungsbereich, Künstlerische Klassen, Kunsttheorie</b>	<b>22</b>
<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>23-67</b>
<b>Werkstattkurse</b>	<b>69-80</b>
<b>Allgemeine Hinweise</b>	<b>81-85</b>

## **Rechtsstellung und Aufgaben**

Die Kunstakademie Münster ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und zugleich Einrichtung des Landes. Sie hat das Recht der Selbstverwaltung im Rahmen der Gesetze. Ihre Aufgaben ergeben sich aus dem Kunsthochschulgesetz NRW.

Studiengänge und Abschlüsse:

### **Freie Kunst – Akademiebrief (Diplom)**

(Schwerpunkte: Malerei, Grafik, Bildhauerei, Film/Video/Neue Medien, Fotografie, Performance)

### **Lehrämter – Erste Staatsprüfung**

Kunst für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen mit

Studienschwerpunkt Grundschule

Studienschwerpunkt Haupt-, Real- und Gesamtschule

Kunst für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen als Zweifachstudium oder als alleiniges Fach (Großfach).

### **Promotion (Dr. phil.)**

Für alle Studiengänge ist vor Studienaufnahme der Nachweis der künstlerischen Eignung bzw. der hervorragenden künstlerischen Begabung in einer Feststellungsprüfung zu erbringen.

Das Nähere ist besonderen Merkblättern, den Prüfungs- und Studienordnungen sowie der Promotionsordnung zu entnehmen.

### **Habilitation**

Die Kunstakademie Münster kann gem. § 60 KunstHG in den an ihr vertretenen Fächern Gelegenheit zur Habilitation geben.

## TERMINPLAN

### Wintersemester 2010/2011

Semesterbeginn	01.10.2010
<b>Vorlesungsbeginn</b>	<b>18.10.2010</b>
<b>Vorlesungsende</b>	<b>11.02.2011</b>
Semesterende	31.03.2011

### Rückmeldung für das Sommersemester 2011

Zahlung der Beiträge + Gebühren	bis zum	15.01.2011
Darlehens- und Befreiungsanträge	bis zum	15.01.2011
<b>Rückmeldefrist</b>		25.01.2011 - 05.02.2011
Nachfrist (mit 20 € Gebühr)		08.02.2011 - 12.02.2011
<b>Exmatrikulationsfrist</b>		25.01.2011 - 05.02.2011

### Zulassungsfristen zu Prüfungen

Abschlussprüfung Freie Kunst	18.10.2010 - 30.10.2010
Fachpraktische Prüfungen	18.10.2010 - 30.10.2010

### Feiertage

Weihnachten	24.12.2010 - 02.01.2011
-------------	-------------------------

\* Änderungen vorbehalten

**Modulabschlussprüfungen nach LPO 2003**

**siehe Seite 49**

## **KÜNSTLERISCHE U. WISSENSCHAFTLICHE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN**

Professor Guillaume Bijl	Bildhauerei
Professorin Dr. Claudia Blümle	Ästhetik und Kunstwissenschaft
Professor Dr. Gerd Blum	Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte (beurlaubt WS 2010/11 u. SS 2011)
Professor Daniele Buetti	Fotografie
Professorin Dr. Lili Fischer	Performance/Feldforschung
Professor Dr. Georg Imdahl	Kunstwissenschaft/Kunst und Öffentlichkeit (Vertretungsprofessur)
Professorin Suchan Kinoshita	Malerei
Professor Andreas Köpnick	Film/Video/Neue Medien
Professor Dirk Löbbert	Bildhauerei/Kunst im öffentlichen Raum
Professor Maik Löbbert	Bildhauerei/Kunst im öffentlichen Raum
Professor Klaus Merkel	Malerei
Professor Dr. Jürgen Stöhr	Kunstwissenschaft (Vertretungsprofessur)
Professor Michael van Ofen	Malerei
Professor Henk Visch	Bildhauerei
Professor Cornelius Völker	Malerei

## **GASTPROFESSORINNEN UND -PROFESSOREN**

Ayse Erkmen	Bildhauerei
Irene Hohenbüchler	Malerei
Dr. Jan Lazardzig	Ästhetik
Ludwig Seyfarth	Kunstkritik

## **GASTDOZENTINNEN UND -DOZENTENEN**

Heike Kati Barath	Orientierungsbereich
Paul Schwer	Orientierungsbereich

## **KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE LEHRERINNEN UND LEHRER/ LEITERINNEN UND LEITER DER WERKSTÄTTEN**

Dieter Fietzke	Film/Video/Neue Medien
Jürgen Kottsieper	Druckgrafik
Maika Korfmacher	Keramik
Holger Krischke	Fotografie
Stefan Riegelmeier	Bildhauerische Techniken - Holz
Klaus Sandmann	Bildhauerische Techniken
Peter Schumbrutzki	Digitale Kunst/Computer
Josef Thiesen	Maltechnik
Manfred P.O. Wölk	Serigrafie
Profesor Visitante Universidad de Chile, Dipl. Designer	

## **WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER**

Antje Dalbckermeyer	Kunstpädagogik
Stefan Hölscher	Kunstpädagogik



## **HONORARPROFESSOREN**

Professor Dr. Raimund Stecker	Kunstwissenschaft
Professor Dr. Ferdinand Ullrich	Kunst und Öffentlichkeit

## **LEHRBEAUFTRAGTE**

Senta Connert	Kunsttherapie
Stephanie Daume	Kunstdidaktik
Christóvão dos Reis	Film/Video/Neue Medien
Dr. Erich Franz	Kunstgeschichte
Dr. Georg Habenicht	mittelalterliche Kunstgeschichte
Christa Heistermann	Museumspädagogik/Kunstdidaktik
Professor Dr. Thomas Hoeren	Kunst und Recht
Anja Kreysing	Klang, Ton u. Geräuschproduktion
Rüdiger Lubricht	Fotografie
Bernward Müller	Tontechnik
Kai Niggemann	Klang, Ton u. Geräuschproduktion
Uwe Rasch	English for Art
Arne-Bernd Rhaue	Figuratives Zeichnen/Aktmalen
Jutta Seiling	Ästhetisches Lernen im Akademie-Wartburg-Projekt
Professor Dr. E.-J. Speckmann	Kunst und Hirnforschung
Professor Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler	Archäologie
Verena Stieger	Formenbau
Ludger Wielspütz	Kunstdidaktik

## **EHRENDOKTOREN**

Professor Dr. h.c. K.O. Götz, Niederbreitbach-Wolfenacker  
Professor Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler, Münster  
Professor Dr. Dr. h.c. Werner Hofmann, Hamburg

## **EHRENMITGLIEDER**

Professor Dr. Rudolf Arnheim, Ann Arbor, Michigan/USA †  
Professor K.O. Götz, Niederbreitbach-Wolfenacker  
Professor Ernst Hermanns, München †  
Professor Dr. Dr. h.c. Werner Hofmann, Hamburg  
Professor Rolf Sackenheim, Düsseldorf †  
Professor Emil Schumacher, Hagen †

## **EHRENBÜRGERINNEN UND -BÜRGER**

Prof. Dr. Halil Akdeniz, Ankara  
Heinz Lohmann, Münster  
Andreas von Lovenberg, Detmold  
Ursula Sonderkamp, Düsseldorf  
Alois Schulz, Münster  
Alfred Wirtz, Münster

## **SPRECHZEITEN DER KÜNSTLERISCHEN UND WISSENSCHAFTLICHEN PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN**

Professor Bijl	nach Vereinbarung
Professorin Dr. Blümle	mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr
Professor Dr. Blum	beurlaubt WS 2010/11 u. SS 2011
Professor Buetti	nach Vereinbarung
Professorin Dr. Fischer	dienstags 16.00 – 17.00 Uhr
Professor Dr. Imdahl	nach Vereinbarung
Professorin Kinoshita	nach Vereinbarung
Professor Köpnick	mittwochs 16.00 – 17.00 Uhr
Professoren Löbbert	nach Vereinbarung
Professor Merkel	nach Vereinbarung
Professor Dr. Stöhr	mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr
Professor van Ofen	nach Vereinbarung
Professor Visch	Terminabsprache per Email: hv@henkvisch.nl
Professor Völker	nach Vereinbarung

Anschriften und Telefon-Nr. siehe Allgemeine Hinweise (S. 82)

## **SPRECHZEITEN IM ORIENTIERUNGSBEREICH**

Kolloquium	dienstags 10.00 – 13.00 Uhr
Einzel- bzw. Arbeitsgespräche	montags u. dienstags evtl. mittwochs nach Absprache

## **SPRECHZEITEN DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER**

Antje Dalbckermeyer	montags 15.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Stefan Hölscher	mittwochs 13.30 – 15.30 Uhr und nach Vereinbarung

Anschriften und Telefon-Nr. siehe Allgemeine Hinweise (S. 83)

## **SPRECHZEITEN STUDIENBÜRO UND HOCHSCHULPRÜFUNGSAMT**

Studienbüro	Montag – Freitag	9.30-11.30 Uhr
Hochschulprüfungsamt	Mittwoch	9.30-11.30 Uhr (Vor Anmeldung)
Auslandsamt/Stipendien	Mittwoch	13.00 – 14.30 Uhr
Sprachkurs/Test-DaF/DSH	Mittwoch	10.30 – 11.30 Uhr

Telefon- und Raum-Nr. siehe Verwaltung (S. 16)

## **SPRECHZEITEN MODULBEAUFTRAGTE**

### **Wissenschaftliche Modulabschlussprüfungen**

Antje Dalbckermeyer	montags 15.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung e-mail: dalbckermeyer@kunstakademie-muenster.de Semesterferien (siehe Aushang)
---------------------	--

### **Künstlerische Modulabschlussprüfungen**

Stefan Hölscher	mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung e-mail: hoelscher@kunstakademie-muenster.de Semesterferien (siehe Aushang)
-----------------	--

## ÖFFNUNGSZEITEN

### Akademiegebäude

Vorlesungszeit	Montag - Freitag Samstag	8.00 - 20.00 Uhr 8.30 - 14.30 Uhr (bzw. nach Seminarlänge)
vorlesungsfreie Zeit	Montag - Freitag	8.00 - 18.00 Uhr

### Bibliothek für Architektur und Kunst

(gemeinsame Bibliothek der Fachhochschule/Fachbereich Architektur und der Kunstakademie Münster)

Leonardo-Campus 10

E-Mailadresse:

bbleo@fh-muenster.de

Vorlesungszeit	Montag - Freitag Samstag	9.00 - 20.00 Uhr 9.00 - 16.00 Uhr
----------------	-----------------------------	--------------------------------------

vorlesungsfreie Zeit	Montag - Freitag	9.00 - 17.00 Uhr
----------------------	------------------	------------------

### Diathek (mit Nutzung Bilddatenbank Prometheus)

während der Vorlesungszeit	Montag - Freitag	14.00 - 17.00 Uhr
----------------------------	------------------	-------------------

Bitte beachten Sie darüber hinaus die aktuellen Aushänge.

## Beiträge

Studienbeitrag 400,00 € pro Semester

Semesterbeitrag 205,00 € pro Semester  
(inkl. Regional- und NRW-Ticket)

## Hochschulgebühren

Mehrausfertigung eines Studenausweises 10,50 €

Ausfertigung der Zweitschrift eines Prüfungszeugnisses, oder einer Urkunde über die Verleihung eines akademischen Grades oder eines Gasthörerscheins oder einer sonstigen Urkunde 13,50 €

Verspätet beantragte Einschreibung, Rückmeldung oder Beurlaubung oder eine verspätete Zahlung von Beiträgen bzw. Gebühren 20,00 €

## Bibliotheksgebühren

### Überschreitung der Leihfristen

01. bis 10. Kalendertag	2,00 €
11. bis 20. Kalendertag	5,00 €
21. bis 30. Kalendertag	10,00 €
31. bis 40. Kalendertag	20,00 €

## **REKTORAT**

Rektor	Professor Maik Löbbert
Kanzler	Frank Bartsch
Prorektorin Prorektor	Professorin Dr. Claudia Blümle Professor Cornelius Völker

## **SENAT**

**Vorsitzender:** Der Rektor

### **Gruppe der Professorinnen u. Professoren**

Professor Guillaume Bijl  
Professor Daniele Buetti  
Professorin Dr. Lili Fischer  
Professorin Suchan Kinoshita  
Professor Andreas Köpnick  
Professor Dirk Löbbert  
Professor Michael van Ofen  
Professor Henk Visch  
Professor Cornelius Völker

### **Stellvertr. Mitglied der Gruppe der Professorinnen u. Professoren**

Prof. Klaus Merkel

### **Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen**

Stefan Hölscher  
Maika Korfmacher

### **Stellvertr. Mitglieder der Gruppe der akademischen Mitarbeiter/innen**

Klaus Sandmann  
Stefan Riegelmeier

### **Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen**

Claudia Eckhorst  
Tino Stöveken

### **Stellvertr. Mitglieder der Gruppe der weiteren Mitarbeiter/innen**

Dieter Burgholz

### **Gruppe der Studierenden**

Antje Wesseler  
Katja Kottmann

### **Stellvertr. Mitglieder der Gruppe der Studierenden**

Julia Drahm

### **Teilnehmer mit beratender Stimme**

Prorektorin Professorin Dr. Claudia Blümle  
Prorektor Professor Cornelius Völker  
Kanzler Frank Bartsch  
AStA-Vorsitzender Robert Baron  
Gleichstellungsbeauftragte Professorin Dr. Lili Fischer  
Personalrat d. nichtwissenschaftl. MitarbeiterInnen Irmgard Fröhner  
Personalrat d. wissenschaftl. MitarbeiterInnen Stefan Riegelmeier

## **STUDIERENDENPARLAMENT**

Präsident(in) Morris Vianden  
Kunstakademie Münster  
Leonardo Campus 2, 48149 Münster  
Raum 138  
Tel.: 0251/8361138  
Fax: 0251/8361366  
email: stupa@kunstakademie-muenster.de

## **ALLGEMEINER STUDIARENDAUSSCHUSS (ASTA)**

Vorsitzende(r) Robert Baron  
Kunstakademie Münster  
Leonardo Campus 2, 48149 Münster  
Raum 138  
Tel: 0251/8361138  
Fax: 0251/8361366  
email: asta@kunstakademie-muenster.de

## **FREUNDE DER KUNSTAKADEMIE MÜNSTER e.V.**

### **VORSTAND**

Vorsitzender: Karl-Heinz Bonny, Hülsebrockstr. 2, 48165 Münster  
Schatzmeister: Rainer de Backere, Ossenkampstiege 68, 48163 Münster  
Dr. Andreas Freisfeld, Kapitelstr. 12, 48145 Münster  
Ute Janinhoff-Foyer, Schmeddingstr. 8, 48149 Münster  
Immanuel Krüger, Krögerweg 33-47, 48155 Münster  
Helke Schulze Mönking, Virchowstr. 51, 14482 Potsdam  
Ehrevorsitzender: Andreas von Lovenberg, Elisabethstr. 85, 32756 Detmold

### **BEIRAT**

Daniel Fincke, Vredenweg 14, 48161 Münster  
Dr. Andrea-Katharina Hanke, Kulturdezernentin, Stadthaus 1, Klemensstr.10, 48143 Münster  
Wolfgang Hölker, Coppenrath-Verlag, Hafenweg 30, 48155 Münster  
Dipl.-Ing. Rainer Kresing, Lingener Str. 12, 48155 Münster  
Dr. Dagmar Kronenberger-Hüffer, Admiral Scheerstr. 2, 48145 Münster  
Rudolf Lauscher, Moltkestr. 15, 48268 Greven  
Gro Lühn (Atelier), Hafenweg 22, 48155 Münster  
Rupert Mantlik, Unnerste Meer 21a, 48161 Münster  
Stadtdirektor Hartwig Schultheiß, Stadt Münster, Klemensstr.10, 48143 Münster  
Raimund Unkhoff, Laarmann Möbelspedition, Gartenstr. 33A, 48147 Münster  
Dr. Winfried Wortmann, Weselerstr. 108-112, 48151 Münster  
Der Rektor der Kunstakademie Münster: Professor Maik Löbbert  
Der Kanzler der Kunstakademie Münster: Frank Bartsch

## **AUSLANDSBEZIEHUNGEN**

### **Erasmus Partnerhochschulen**

Durch das LLP/Erasmus-Programm der EU wird die Mobilität von Studierenden in Europa u.a. durch Stipendien und Studiengebührenfreiheit gefördert.

### **Belgien**

Hogeschool Gent – Koninklijke Academie voor Schoone Kunsten  
Hogeschool Sint-Lukas Brussel – University College of Art and Design

### **England**

Newcastle University – School of Arts and Cultures

### **Frankreich**

Ecole Supérieure d'Art d'Avignon  
Ecole Supérieure d'Art d'Aix en Provence  
Ecole Supérieure des Beaux-Arts Montpellier  
Ecole Nationale Supérieure d'Art Nice – Villa Arson Nizza

### **Irland**

National College of Art and Design, Dublin

### **Italien**

Accademia di Belle Arti di Lecce  
Accademia di Belle Arti Firenze  
Accademia di Belle Arti di Brera Milano

### **Norwegen**

Kunstakademiet i Trondheim

### **Österreich**

Akademie der Bildenden Künste Wien  
Universität für angewandte Kunst Wien

### **Polen**

Kunstakademie Breslau  
Kunstakademie Krakau

### **Lettland**

Latvijas Makslas Akademija – Art Academy of Latvia, Riga  
Latvijas Kulturas Akademija – Latvian Academy of Culture, Riga

### **Schweiz**

Haute Ecole d'Art et de Design Genève

### **Spanien**

Universidad de Salamanca – Facultad de Bellas Artes  
Universitat de Barcelona – Facultad de Bellas Artes

**Hochschulpartnerschaften  
Studentenaustausch mit Studiengebührenfreiheit**

**Australien**

University of Sydney – Sydney College of the Arts

**Belarus**

Akademie der Schönen Künste Minsk

**Chile**

Universidad Diego Portales, Santiago de Chile

**Israel**

Bezalel Academy of Art and Design, Jerusalem

**Türkei**

Mimar Sinan Universität der Schönen Künste, Istanbul

**Information und Beratung zum Auslandsstudium:**

Ansprechpartner: Tino Stöveken, Tel. 0251-8361-319, Zi. 319

**AUSSTELLUNGSREIHEN**

Wewerka-Pavillon

Professor Daniele Buetti  
stud. Hilfskraft

**Hochschulverwaltung/Einrichtungen****Raum-Nr. u. Endziffer  
der Durchwahl 8361-**

Kanzler	Frank Bartsch	-329
Sekretariat Rektor / Kanzler	Barbara Kopel/Lisa Wiedey	-330
Dezernat 1	Tino Stöveken	-319
Akademische u. studentische Angelegenheiten / Liegenschaften	Irmgard Fröhner	-315
Studienbüro/ Prüfungsamt / International Office	Edith Haarmann Esther Nienhaus Brigitte Rogge	-205 -207 -204
Haustechnik / Hausmeister	Jürgen Waltermann Dieter Brungert Ludger Hackenesch	-301 -100 -137
Dezernat 2	Andreas Schweigmann	-321
Haushaltsangelegenheiten / Finanzen	Lydia Teupen Nina Pledl	-322 -328
Dezernat 3	Sabine Wiggers	-317
Personalangelegenheiten	(Vertreterin des Kanzlers) Miriam Hödt Alexa Schittek	-314 -327
Pressestelle	Dieter Burgholz	-061
Bibliothek für Architektur und Kunst, Leo-Campus 10	Lidia Werfel Theresia Beier Claudia Eckhorst Ausleihe	-342 -341 -341 -340
Senatsbeauftragter für Bibliothek und Diathek	Prof. Dr. Gerd Blum	-223
Personalrat der nichtwissen- schaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	Irmgard Fröhner	-315
Personalrat der wissenschaftl. Mitarbeiterinnen u. Mitarbeiter	Stefan Rieglmeyer	-083
Gleichstellungsbeauftragte	Prof.'in Dr. Lili Fischer Lisa Wiedey (Vertreterin)	-133 -330



## Hochschulverwaltung/Einrichtungen

Raum-Nr. u. Endziffer  
der Durchwahl 8361-

Ausschuss für Arbeitsschutz  
Koordination

Tino Stöveken  
E-Mail: arbeitsschutz@kunstakademie-muenster.de

-319

Datenschutzbeauftragter  
der Kunsthochschulen NRW

Steffen Wiederhold  
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg  
Tel.: 02241-865-334  
Fax: 02241-865-8334  
Internet: [www.h-bonn-rhein-sieg.de](http://www.h-bonn-rhein-sieg.de)  
E-Mail: [steffen.wiederhold@h-brs.de](mailto:steffen.wiederhold@h-brs.de)

Stellvertreter

Dieter Burgholz

-061

## **INFORMATIONEN ZU DEN STUDIENGÄNGEN U. LEHRVERANSTALTUNGEN**

### **FREIE KUNST**

Der künstlerische Abschluss ist ein berufsqualifizierender Abschluss des Studiums der Freien Kunst. Durch ihn soll festgestellt werden, ob die Kandidatin/der Kandidat die Studienziele erreicht und ihre/seine künstlerischen Anlagen so entwickelt hat, dass sie/er in persönlicher Kunsttätigkeit und auch in der Ausübung eines künstlerischen Berufs einen eigenständigen Beitrag zur Bildenden Kunst zu schaffen vermag. Das Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Münster dient der Förderung der künstlerischen Begabung, der kunstwissenschaftlichen Kenntnisse und der künstlerisch-technischen Fertigkeiten der Studentinnen/Studenten. Sein Sinn ist die Bildung einer künstlerischen Persönlichkeit.

Im Zentrum des Studiums steht das künstlerische Studium in einer Künstlerklasse (Atelierstudium). Die kunstwissenschaftliche Lehre und praktische, künstlerisch-technische Angebote sind weitere Bestandteile des Studiengangs.

### **LEHRÄMTER**

Das Studium hat zum Ziel, Studierende zu einem persönlichen künstlerischen Schaffen zu führen, ihnen ein adäquates Verständnis von Kunst und ihrer Geschichte zu vermitteln und sie zu eigenständigem kunstpädagogischen Denken und Handeln zu befähigen, damit sie das Fach Kunst selbständig unterrichten und den damit verbundenen künstlerischen Anforderungen entsprechen können.

Dazu bedarf es erstens der Förderung künstlerischer Erfahrung, der Heranführung zu eigenem künstlerischen Ausdrucksvermögen und der Entwicklung einer persönlichen Gestaltungsweise unter Leitung qualifizierter Künstler/innen im Rahmen eines individuell ausgerichteten Atelierstudiums.

Dazu bedarf es zweitens des Erwerbs kunstwissenschaftlicher Kenntnisse und Fähigkeiten in inhaltlicher und methodischer Hinsicht sowie der Möglichkeit zur Reflexion eigener und fremder künstlerischer Arbeit im kunsthistorischen Zusammenhang unter Anleitung und Vermittlung durch Künstler/innen und Wissenschaftler/innen.

Dazu bedarf es drittens der Aneignung von kunstpädagogischen Voraussetzungen zur Vermittlung kunstgeschichtlicher Hintergründe, zur Weckung künstlerischer Rezeptionsbereitschaft und zur Anregung eigener schöpferischer Arbeit bei Schülern. Der Erwerb dieser Voraussetzungen geschieht zum einen Teil im Rahmen des künstlerischen Atelierbetriebs, zum anderen Teil im Rahmen wissenschaftlicher Veranstaltungen. Zu den obligatorischen wissenschaftlichen Veranstaltungen gehören solche, die die psychologischen Bedingungen des Wahrnehmens und Gestaltens thematisieren und die Erlebnis- und Gestaltungsweise von Kindern und Jugendlichen verständlich werden lassen.

### **PROMOTION**

Die Kunstakademie Münster verleiht aufgrund einer wissenschaftlichen Abhandlung (Dissertation) und einer mündlichen wissenschaftlichen Prüfung (Hauptfach und zwei Nebenfächer, Rigorosum) den Grad einer Doktorin/eines Doktors der Philosophie (Dr. phil.). Die Dissertation muss thematisch einem Fachgebiet angehören, das an der Kunstakademie Münster im Bereich der kunstbezogenen Wissenschaften hauptamtlich vertreten ist.

## Vermittlungsformen

### 1. Atelierstudium (Klassen)

Das künstlerische Studium vollzieht sich im Atelierbetrieb, und zwar in einer von einer Künstlerlehrerin oder einem Künstlerlehrer geleiteten Klasse. Die künstlerische Lehre geschieht individuell in persönlicher Auseinandersetzung zwischen der Künstlerlehrerin oder dem Künstlerlehrer und den Studierenden. Dies schließt Gruppenveranstaltungen wie gemeinsame Arbeitsbesprechungen, Klassenkolloquien oder klassenübergreifende Veranstaltungen ein. Wegen der Individualität und der Vielfalt künstlerischer Aufgaben bleibt die Wahl der Vermittlungsformen der Künstlerlehrerin und dem Künstlerlehrer freigestellt.

### 2. Vorlesungen

Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen mit prinzipiell unbegrenzter Teilnehmerzahl. Sie haben allgemein orientierenden oder vertiefenden Charakter in Bezug auf Gegenstand, Methodik und Geschichte des Fachgebiets.

### 3. Proseminare

Proseminare sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen der Einarbeitung in grundlegende Fragestellungen, Inhalte und Methoden relevanter Fachgebiete. Sie umfassen in der Regel zwei Semesterwochenstunden. In Proseminaren können Teilnahme- und Leistungsscheine erworben werden.

### 4. Hauptseminare

Hauptseminare sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen der vertiefenden und exemplarischen Auseinandersetzung mit besonderen, thematischen und konzeptuellen Schwerpunkten. Sie verlangen in angemessenem Umfang selbständige und eigenverantwortliche wissenschaftliche Arbeit der Studierenden. Sie umfassen in der Regel zwei Semesterwochenstunden. In Hauptseminaren können Teilnahme- und Leistungsscheine erworben werden.

### 5. Praktikumsseminare

Praktikumsseminare sind Lehrveranstaltungen im Range von Hauptseminaren mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie sind Teil der im Hauptstudium abzuleistenden Praktika.

### 6. Übungen und Kurse

Übungen und Kurse sind Lehrveranstaltungen mit begrenzter Teilnehmerzahl. Sie dienen dem Erwerb und der Festigung bestimmter Fertigkeiten und Techniken. Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

### 7. Werkstattkurse

In den Werkstätten der Kunstakademie Münster werden durch die künstlerisch-technischen Lehrer Kurse angeboten. Sie dienen dem Erwerb grundlegender Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich von Materialien, Medien und Verfahren. Die Teilnehmerzahl ist entsprechend der Kapazität der zur Verfügung stehenden Einrichtungen begrenzt. Über die erfolgreiche Teilnahme wird eine Bescheinigung ausgestellt.

## **8. Exkursionen**

Exkursionen zum Beispiel zu Museen und Ausstellungen dienen der Auseinandersetzung mit Kunst und kunstrelevanten Zusammenhängen außerhalb der Hochschule. Sie können mit praktisch-experimentellen Übungen und Projekten verbunden sein.

## **9. Praxisphasen**

Bei den Praxisphasen handelt es sich um die Erkundung, Beobachtung und Durchführung von Tätigkeiten im Bereich von Kunstunterricht, Kunstdidaktik oder Kunstvermittlung vornehmlich im Schulunterricht, aber auch im außerschulischen Bereich. Die Vor- und/oder Nachbereitung findet in begleitenden Seminaren statt.

## **10. Kolloquien**

Kolloquien dienen dem wissenschaftlichen Gespräch zwischen Lehrenden und fortgeschrittenen Studierenden zum Beispiel im Rahmen von Prüfungsvorbereitungen, Promotionsstudien, wissenschaftlich-künstlerischen Vorhaben sowie zur vertiefenden Behandlung und Weiterentwicklung aktueller Themen. Leistungsscheine werden nicht erworben.

## A B K Ü R Z U N G E N

<b>FK</b>	<b>Freie Kunst</b>
<b>P</b>	<b>Primarstufe</b>
<b>S 1</b>	<b>Sekundarstufe I</b>
<b>S 2</b>	<b>Sekundarstufe II</b>
<b>Gr / HR</b>	<b>Grund-, Haupt-, Realschulen Gesamtschulen</b>
<b>Gym</b>	<b>Gymnasien, Gesamtschulen</b>
<b>StO</b>	<b>Studienordnung</b>

### Alte StO (Studiengänge P/S1/S2)

<b>A</b>	<b>Bereich Kunst / Kunstpraxis</b>
<b>B</b>	<b>Bereich Kunstwissenschaft</b>
<b>C</b>	<b>Bereich Kunstpädagogik / Kunstdidaktik</b>
<b>A 1 – 6</b>	<b>Teilgebiet</b>
<b>B 1 – 5</b>	<b>Teilgebiet</b>
<b>C 1 – 5</b>	<b>Teilgebiet</b>

### Neue StO (Studiengänge Gr/HR/Gym)

<b>K</b>	<b>Bereich künstlerisches Studium</b>
<b>G</b>	<b>Bereich Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft</b>
<b>D</b>	<b>Bereich Kunstdidaktik / Psychologie</b>
<b>G 1 – 6</b>	<b>Teilgebiet</b>
<b>D 1 – 5</b>	<b>Teilgebiet</b>
<b>F 1 – 5</b>	<b>Teilgebiet</b>
<b>PG1/2</b>	<b>obligatorische Einführungsveranstaltungen im Bereich G</b>
<b>PD1/2</b>	<b>obligatorische Einführungsveranstaltungen im Bereich D</b>
<b>SWS</b>	<b>Semesterwochenstunden</b>
<b>V</b>	<b>Vorlesung</b>
<b>HS</b>	<b>Hauptseminar</b>
<b>PS</b>	<b>Proseminar</b>
<b>Ü</b>	<b>Übung</b>
<b>Ko</b>	<b>Kolloquium</b>
<b>WK</b>	<b>Werkstattkurs</b>
<b>LS</b>	<b>Leistungsschein nach neuer StO. Er entspricht dem LN (Leistungsnachweis) nach alter StO.</b>
<b>Q</b>	<b>Qualifizierter Studiennachweis (alte StO)</b>
<b>TS</b>	<b>Teilnahmeschein nach neuer StO. Er entspricht dem TN (Teilnahmenachweis) nach alter StO.</b>
<b>Pr</b>	<b>Praktikum</b>

## **Kunst**

### **ORIENTIERUNGSBEREICH**

**Wintersemester 2010/2011**

Professor Michael van Ofen  
Heike Kati Barath  
Paul Schwer

### **KÜNSTLERISCHE KLASSEN**

**Bildhauerei**

Klasse Professor Guillaume Bijl  
Klasse Professoren Maik u. Dirk Löbbert  
Klasse Professor Henk Visch

**Film/Video/Neue Medien**

Klasse Professor Andreas Köpnick

**Fotografie**

Klasse Professor Daniele Buetti

**Malerei**

Klasse Professorin Suchan Kinoshita  
Klasse Professor Klaus Merkel  
Klasse Professor Michael van Ofen  
Klasse Professor Cornelius Völker

**Performance/Feldforschung**

Klasse Professorin Dr. Lili Fischer

### **KUNSTBEZOGENE WISSENSCHAFTEN**

**Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte/  
Kunst und Öffentlichkeit**  
Vertretungsprofessur

N.N.  
Professor Dr. Georg Imdahl

**Kunstwissenschaft/Kunstgeschichte**  
Vertretungsprofessur

Professor Dr. Gerd Blum (beurlaubt)  
Professor Dr. Jürgen Stöhr

**Ästhetik und Kunstwissenschaft**

Professorin Dr. Claudia Blümle

## **Lehrveranstaltungen**

Die außerplanmäßigen Veranstaltungen werden im Foyer der Akademie, Terminänderungen von Lehrveranstaltungen an den Türen der jeweiligen Veranstaltungsräume durch Aushang bekannt gegeben.

## **Informationen zum Bereich A Kunst und Gestaltungspraxis bzw. zum Bereich K Künstlerisches Studium**

### **Alte Studienordnung**

#### **BEREICH**

#### **TEILGEBIET**

#### **A Kunst- und Gestaltungspraxis**

- 1 Klassische Werkgattungen I  
(Zeichnung, Grafik)
- 2 Klassische Werkgattungen II  
(Malerei, Farbgestaltung)
- 3 Klassische Werkgattungen III  
(Plastik, Objektgestaltung,  
Raumgestaltung\*)
- 4 Transklassische Verfahren, z.B. Gattungs-  
grenzen überschreitende Verfahren  
(Collagen, Montagen) oder Fotografie/  
Fotografik, Film, Video \*
- 5 Gestaltungspraxis, z.B. Keramik \*
- 6 Spiel, Aktion, Multimedia, z.B. Figurentheater  
Requisiten \*

\* Teilgebiete nach Maßgabe des Lehrangebots  
der Hochschule

### **Neue Studienordnung**

#### **K Künstlerisches Studium Atelierstudium, Werkstattkurse und Sonderveranstaltungen**



### **Cristóvão A. dos Reis**

Blockseminar Termine werden durch Aushang bekannt gegeben  
**FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A4/K**

Thema: **Praktisches Filmschnitt-Seminar**

Ort: Studio der Filmwerkstatt

Was ist die Funktion des Filmschnitts? Wie ist sein Ablauf? Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit der Regie? Dies sind Fragen, die in diesem Seminar erforscht und diskutiert werden.

Im ersten Teil werden vier Filme von Künstlern gezeigt und über meine Arbeit als Cutter in diesen Filmen gesprochen. Die Filme sind:

- „Red Rivers (In Search of the Elusive Okapi)“ von Simon Starling
- „Soy Mi Madre“ und „Marxism Today (Prologue)“ von Phil Collins
- „In Free Fall“ von Hito Steyerl

Im zweiten Teil bekommen alle Teilnehmer das gleiche Rohmaterial, aus dem sie innerhalb des Seminars einen Kurzfilm schneiden. Am Ende werden die Filme vorgeführt und die Arbeiten diskutiert.

Die Termine und Kontaktdaten für die Anmeldung werden am Anfang des Semesters ausgehängt.

### **Anja Kreysing & Kai Niggemann**

Blockseminar: monatlich samstags, erster Termin 23.10.2010

Weitere Termine werden durch Aushang bekannt gegeben

Thema: **FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A4/K**  
**Soundgestaltung zwischen Foley und Komposition:**

**Klang, Ton und Geräuschproduktion für Film und Video**

Ort: Filmklasse und Filmwerkstatt

Beginn: 23.10.2010, 10.00 Uhr

Die Tonspur kann einem Film eine zusätzliche Dimension und Erzählebene hinzufügen. Richtig eingesetzt, lassen sich Klang, Ton, Musik und Geräusche weit vielfältiger einsetzen, als lediglich das im Bild gezeigte zu illustrieren. Die Studenten werden in dieser Veranstaltung über die künstlerischen Möglichkeiten der Tonspur erfahren. Praxisorientiertes technisches Knowhow und praktische Erfahrungen mit Aufnahme, Klangerzeugung, Sounddesign und -produktion gehören ebenfalls zum Lehrinhalt. Gerne können eigene Film-/Videoprojekte als Grundlage für praktisches Arbeiten schon zum ersten Termin mitgebracht werden. Darüber hinaus bieten wir im Anschluss an jede Seminareinheit Raum für Projektbetreuung.

## KUNST- UND GESTALTUNGSPRAXIS

---

**Rüdiger Lubricht** workshop in Worpswede, Anreise ab 27.10.2010  
**FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A4/K**  
Thema: **MOORLAND – Landschaft und Form**  
**künstlerische schwarz-weiß-Fotografie**

Das Seminar findet im Studio von Rüdiger Lubricht statt. Die Unterbringung erfolgt in Künstlerhäusern in Worpswede.

Es ist geplant, dass jeder Teilnehmer einen oder zwei Fine-Art-Prints auf Hahnemühle Bütten im A 2-Format erstellt.

**Arne-Bernd Rhaue**  
**FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A1/K**  
Thema: **Figuratives Zeichnen**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 1. Treffen 28.10.2010, 14.00  
die übrigen Termine nach Absprache

Ein wesentliches Motiv in der bildenden Kunst ist die menschliche Figur.

Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit der Beobachtung von menschlichen Proportionen und Formen in Ruhe- und in Bewegungsabläufen.

Es geht hier um den Prozess der Wahrnehmung des menschlichen Körpers und seine direkte zeichnerische Umsetzung.

**Verena Stieger**  
mittwochs 10.00 – 17.00 Uhr, 14-tägig  
**FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A3/K**

Thema: **Formenbau an der Modelleurscheibe**

Ort: Gipswerkstatt, Raum 078b

Beginn: 27.10.2010

Teilnehmerzahl: max. 6

Einführung in den Formenbau an der Modelleurscheibe

- Sprengform mit Bodenstück
- Mehrteiliger Formenbau mit Bodenstück
- Objekte mit Passung
- Modellanfertigung und Formenbau mit Metallschablonen (Profilschablonen)
- Quetschform

## KUNST- UND GESTALTUNGSPRAXIS

---

### Uwe Rasch

mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr c.t.

**FK/Lehrämter Grundstudium/Hauptstudium A6/K**

Thema: **English for Art (English Communication Skills for Artists)**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 27.10.2010

Literatur: materials will be provided

This course will focus on communicative language skills necessary in the practice of art. It has become increasingly important for young artists to be able to communicate in international contexts: at art fairs and exhibitions, with art dealers, curators, journalists, PR managers, and, not least, with fellow artists. I would therefore propose to work on the following fields and topics: read and discuss articles on art, talk about your own working processes and art works, oral and written presentations of your work, portfolio work (CV, profile, formal letters). What we will do will largely depend on your requirements desires, and commitment. I will try to incorporate any suggestions or requests according to your needs, interests and experience.

Contact : Uwe Rasch <raschu@uni-muenster>

*Uwe Rasch, M .A., Dipl.-Des., studied Communication Sciences, English and Education at the University of Münster and Design (Illustration) at the Fachhochschule Münster and at the College of Art in Swindon, Wilts., England. He has worked as a journalist (film and art critic), editor and translator and is co-author of the monograph on American director Stephen Soderbergh, Stephen Soderbergh und seine Filme (Marburg, 2003). He is currently teaching English at the Sprachenzentrum of the University of Münster and other institutions. He is also working as a free-lance graphic designer. As an actor/director he is a member of the English Drama Group Münster and the Münster-based ensemble "theatre en face."*

Before our first session, I would like participants to send me an e-mail (raschu@uni-muenster.de) briefly answering the following questions. This will help me to better address your needs throughout the course.

1. A bit about yourself: a) short biographical note b) why do you study art? C) your background in English (education, stays abroad, other)
2. What do you hope to learn in this course? Why have you chosen to take it?
3. What do you specifically wish to discuss in class?
4. What areas (if not mentioned above) are you especially interested in working on or find difficult?



## **FREIE KUNST**

**Prof. Dr. Claudia Blümle**

donnerstags **10.45 – 12.45 Uhr**  
Proseminar **Grundstudium**  
Thema: **Ästhetik und Kunstphilosophie**  
Ort: Seminarraum 1  
Beginn: **04.11.2010**

(Wegen Workshop im Ministerium und Tagung in Konstanz entfallen die Termine am 21. und 28.10.2010!)

Es können LN, TN erworben werden.

Entlehnt aus theoria (gr.: anschauen, betrachten), bezieht sich die Theorie im etymologischen Sinne auf das Sehen und den Zuschauer. Am Leitfaden einer intensiven Lektüre ästhetischer und kunstphilosophischer Texte soll das Grundstudium Einblick in unterschiedliche theoretische Positionen von Platon, Augustinus, Nikolaus von Kues, Giovanni Pietro Bellori, Immanuel Kant, Georg W. F. Hegel, Konrad Fiedler, Martin Heidegger, Jacques Lacan bis Walter Benjamin und Max Bense gewähren. Dabei werden Grundbegriffe wie Mimesis, Inventio, Erhabenheit, Unverborgenheit, Auge und Blick oder künstliche Kunst erarbeitet, um danach zu fragen, in welcher Weise die vorgestellten entwickelten theoretischen Konzepte mit Werkanalysen zu verbinden sind.

Ab 11. Oktober 2010 ist der Reader im Copyshop erhältlich.

Vorab kann man sich für ein Referatsthema entscheiden. Die Referatsliste ist an der Tür des Büros von Frau Blümle angebracht.

Literatur:

- Nida-Rümelin, Julian und Betzler, Monika (Hg.): Ästhetik und Kunstphilosophie. Von der Antike bis zur Gegenwart in Einzeldarstellungen, Stuttgart 1998.
- Barck, Karlheinz (Hg.): Ästhetische Grundbegriffe. Historisches Wörterbuch in sieben Bänden, Stuttgart 2000-2005.
- Gethmann-Siefert, Annemarie: Einführung in die Ästhetik, München 1995.
- Schneider, Norbert: Geschichte der Ästhetik von der Aufklärung bis zur Postmoderne, Stuttgart 1997.
- Kultermann, Udo: Kleine Geschichte der Kunsttheorie. Von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart, Darmstadt 1998.
- Majetschak, Stefan: Klassiker der Kunstphilosophie. Von Platon bis Lyotard, München 2005.
- Hauskeller, Michael: Was ist Kunst? Positionen der Ästhetik von Platon bis Danto. 2002
- Pöltner, Günther: Philosophische Ästhetik, Stuttgart 2008.

**Prof. Dr. Lili Fischer und Prof. Dr. Claudia Blümle**

dienstags 12.00 – 14.00 Uhr

Proseminar **Grundstudium**

Thema: **Tanz in der Kunstgeschichte**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 19.10.2010

Es können LN und TN erworben werden.

Das Seminar widmet sich den Verflechtungen zwischen bildender Kunst und Tanz von der Antike bis zur Gegenwart. Ausgewählte Beispiele der Kunst- und Tanzgeschichte werden im praktischen Vollzug rekonstruiert, kulturgeschichtlich situiert und theoretisch im Gespräch reflektiert.

Literatur:

Achim Aurnhammer u.a. (Hg.): Der Tanz in den Künsten 1770-1914, Freiburg i. Br. 2009

Jutta Krautscheid: Tanz. Bühnentanz von den Anfängen bis zur Gegenwart, Köln 2004

Monika Woitas: Im Zeichen des Tanzes. Zum ästhetischen Diskurs der darstellenden Künste zwischen 1760 und 1830, Herbolzheim 2004

Christina Thurner: Beredte Körper - bewegt Seelen. Zum Diskurs der doppelten Bewegung in Tanztexten, Bielefeld 2009

Gabriele Brandstetter: Tanz-Lektüren. Körperbilder und Raumfiguren der Avantgarde, Frankfurt a. M. 1995

**Dr. Erich Franz**

freitags 16.00 – 18.00 Uhr, 5 Termine nach Ankündigung  
3 Exkursionen (Blockveranstaltung) an 3 Samstagen nach Ankündigung  
Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**  
Thema: **Fluxus, Paik, Beuys – Geschichte und Werkprozesse**  
Ort: Seminarraum 1  
Beginn: 29.10.2010

Es können TN, LN erworben werden.

Unter dem Schlagwort FLUXUS realisierten Anfang der 60er Jahre einige amerikanische, europäische und asiatische Künstler neuartige Werkkonzepte. Sie kamen überwiegend von der Musik her (John Cage). Das Kunstwerk wurde aufgeführt (Performance), es wurde durch eine Anweisung festgelegt, die oft knapp und prägnant war (Vorformen der Concept und Minimal Art). Das zur musikalischen Aufführung bestimmte Gerät wurde selbst zum Objekt der bildenden Kunst und bezog neue Medien ein (Nam June Paik). Bisweilen wurde auch das Publikum in das Werk integriert (Happening). Das Werk besetzte den Raum (Installation); die Person des Künstlers wurde selbst zum Bestandteil des Werks (Aktionskunst; Joseph Beuys). Die künstlerische Idee konnte aber auch als billiges, unlimitiertes Auflagenobjekt verbreitet werden (Multiple). Im Unterschied zu allen bisherigen Darstellungen von FLUXUS konzentrieren wir uns auf die Betrachtung von Einzelwerken. An drei Samstagen finden Exkursionen statt, deren Teilnahme obligatorisch ist:

- Museum am Ostwall im Dortmunder U (neu eröffnet): Werke der Fluxus-Sammlung Feelisch
- Düsseldorf, museum kunst palast: Ausstellung Nam June Paik
- Düsseldorf, K 20: Ausstellung Joseph Beuys. Parallelprozesse

Die Exkursionstermine werden noch bekannt gegeben: [www.erichfranz.de](http://www.erichfranz.de)

Literatur:

Jörn Merkert, Fluxus und Happening – oder: gesellschaftliche Aufklärung durch künstlerische Anarchie, in: Karl Ruhrberg (Hg.), Zeitzeichen. Stationen Bildender Kunst in Nordrhein-Westfalen, Köln 1989, S. 252 – 267.

Nam June Paik, Ausst.-Kat. museum kunst palast, Düsseldorf 2010

Götz Adriani, Winfried Konnertz, Karin Thomas: Joseph Beuys. Leben und Werk, Köln 1981

Uwe M. Schneede: Joseph Beuys. Die Aktionen, Stuttgart 1994

Joseph Beuys. Parallelprozesse, Ausst.-Kat. K 20, Düsseldorf 2010

Kontakt: [franz.roxel@web.de](mailto:franz.roxel@web.de)

Seminarplan: [www.erichfranz.de](http://www.erichfranz.de)



**Dr. Georg Habenicht**

donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Kunst am Bau  
4000 Jahre Kunst und Architektur**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 28.10.2010

Es können LN und TN erworben werden.

Zu allen Zeiten versuchten die Mächtigen, ihren Visionen von Politik und Zivilisation in Architektur zu manifestieren. Kunst und Architektur verschmolzen dabei zu einer untrennbaren Einheit, die über 4000 Jahre währte und erst durch die funktionalistische Moderne aufgehoben wurde. Seitdem müht sich die gesetzlich verankerte "Kunst am Bau", die Künste wieder zusammen zu führen.

Das Seminar möchte der Verbindung von Kunst und Architektur von der Antike bis zur Gegenwart nachspüren und wählt dafür als Ort Berlin; denn nirgendwo sonst lassen sich derart viele Architekturen unterschiedlicher Epochen und Gesellschaftsentwürfe in den Blick nehmen wie gerade hier. Den Auftakt machen die ausgestellten Großarchitekturen im Pergamonmuseum, darunter die Säulenhalle von Sahure, das Palastportal von Tell Halaf, das Ischtartor und der Pergamonaltar. Zeughaus, Forum Fridericianum, Museumsinsel und Raschdorfs Dom entstanden unter Rückgriff auf antike Bauvorstellungen. Olympiastadion, Stalinallee, DZ-Bank führen schließlich zu ausgewählten Beispielen der Berliner Republik, darunter den umgebauten Reichstag, Justizministerium und Holocaustmahnmal.

Es können LN und TN für Grund- und Hauptstudium (Pro- und Hauptseminar) erworben werden. Eine zweitägige Exkursion nach Berlin ist geplant.

Wer wissen möchte, ob Ornament Verbrechen ist, antike Skulptur Klassenkampf oder Architektur bildende Kunst in Großform, sei Adolf Loos, Peter Weiss und Markus Bröderlin als vorbereitende Lektüre empfohlen.

Literatur:

- *Adolf Loos*, Ornament und Verbrechen, Nachdruck Wien 2000
- *Peter Weiss*, Die Ästhetik des Widerstand, Bd. 1
- *Markus Bröderlin*, Archi-Skulptur. Grenzformen der Gestaltung zwischen Architektur und Plastik von Boullée über Malewitsch, Brancusi, F.L. Wright, Le Corbusier und Chillida bis zur Gegenwart, Stuttgart 2004
- Kunst am Bau: Die Projekte des Bundes 2000-2006
- Kunst am Bau: Die Projekte des Bundes in Berlin. 2002
- *Sabine Thiel-Siling*, Architektur! Das 20. Jahrhundert, München 2005
- *Olaf Mathes*, Pergamonmuseum, Berlin 2006
- *Huberta Heres u. Volker Kästner*, Der Pergamonaltar. Mainz 2004
- *Nadja Cholidis u.a.*, Tell Halaf. Im Krieg zerstörte Denkmäler und ihre Restaurierung. Gruyter 2010

**Prof. Dr. Georg Imdahl**

mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr

Vorlesung/

Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **Kunst nach 1945**

Ort: Hörsaal

Beginn: 27.10.2010

Es können LN und TN erworben werden.

Die Veranstaltung vermittelt anhand maßgeblicher Positionen und Tendenzen einen grundlegenden Einblick in die Kunst seit 1945. Indem sie den Bogen auch zu den Avantgarden der Klassischen Moderne und bis zu Manet und Cézanne zurückschlägt, sollen Zusammenhänge und Brüche in der Entwicklung der modernen Kunst exemplarisch dargelegt werden. Diesem Ziel dienen auch gemeinsame Bildbetrachtungen mit Diskussion.

Die theoretische Basis der Veranstaltung bietet – am besten bereits in der vorlesungsfreien Zeit – die Lektüre des Bandes "Art since 1900" im Zeitraum seit 1945, der in differenzierter Form die Entwicklungen von "Modernism, Antimodernism, Postmodernism" nachzeichnet und das gegenwärtige Standardwerk auf diesem Gebiet darstellt.

Literatur (im Semesterapparat der Bibliothek):

Benjamin Buchloh, Yve-Alain Bois, Hal Foster, Rosalind Krauss: Art since 1900.

Modernism, Antimodernism, Postmodernism, London 2004 (zur Anschaffung empfohlen).

Charles Harrison und Paul Wood (Hg.): Kunsttheorie im 20. Jahrhundert.

Künstlerschriften, Kunstkritik, Kunstphilosophie, Manifeste, Statements, Interviews, 2 Bände, Ostfildern 1998.

John Rewald: Die Geschichte des Impressionismus, 6. Aufl., Köln 1995

**Prof. Dr. Jan Lazardzig**

Vorbereitungstermin: 22.10.2010, 14.00 – 17.00 Uhr, weitere Termine nach Vereinbarung  
Vorlesung/

Hauptseminar

**Hauptstudium**

Thema:

**Restauration, Utopie, Heterotopie: Theaterbau der fünfziger Jahre**

Ort:

Seminarraum 1

Es können LN, TN erworben werden.

Der Theaterbau der fünfziger Jahre in der Bundesrepublik ist schlecht beleumundet. Von einer in Stein gehauenen Ratlosigkeit ist die Rede, von gesichtslosen Mehrzweckbauten oder von bloßer Festhallenarchitektur. Diesem Urteil gegenüber stehen

Theaterneubauten z.B. in Münster, Gelsenkirchen und Mannheim, die, unter Rückbezug auf die utopischen Traditionen neuzeitlicher Theaterarchitekturen, das Verhältnis von Theater und Öffentlichkeit neu zu bestimmen versuchen. Die politische Dimension

dieser Theaterneubauten erschließt sich vollends erst vor jenem ‚schönen Schein des Dritten Reichs‘ (Peter Reichel), der sich nicht zuletzt durch eine alle Lebensbereiche erfassende Theatralisierung auszeichnete. Unter Bezug auf die von Michel Foucault ins

Spiel gebrachte Idee eines ‚anderen Raumes‘, einer *Heterotopie*, sollen die *Städtischen Bühnen Münster*, die 1956 durch das Architektenteam Werner Ruhнау, Harald

Deilmann, Max v. Hausen und Ortwin Rave fertiggestellt wurden, befragt werden und

als eine politisch bedeutsame Aufteilung und (Neu-)Anordnung des Sinnlichen (Jacques Rancière) analysiert werden. Ein Besuch des Seminars „Politiken der Wahrnehmung: Zur Geschichte der Theaterarchitektur“ wird empfohlen, stellt aber keine Voraussetzung

dar. Den Seminarabschluss bildet eine Präsentation der Arbeitsergebnisse im Theater.

Einführende Literatur:

Silke Koneffke: Theater-Raum. Visionen und Projekte von Theaterleuten und Architekten zum anderen Aufführungsort 1900 – 1980. Berlin 1999.

David Wiles: A short history of Western performance space. Cambridge (u.a.) 2003.

**Prof. Dr. Jan Lazardzig**

Vorbereitungstermin: 22.10.2010, 10.00 – 13.00 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung

Vorlesung/

Hauptseminar

**Hauptstudium**

Thema:

**Politiken der Wahrnehmung:  
Zur Geschichte der Theaterarchitektur**

Ort:

Seminarraum 1

Es können LN und TN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 66.

**Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler**

mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr

Vorlesung/

Hauptseminar

Thema:

**Hauptstudium**

**Die Entstehung der klassischen Kunst –  
Athen im 5. Jh. v. Chr.**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 27.10.2010

Es können LN und TN erworben werden.

Der Wandel der klassischen Epoche vollzieht sich im Athen des 5. Jh. v. Chr. als historisch-kultureller Umbruch. Die Kunst der Klassik wird der maßgebliche Beitrag der Antike zur Geschichte der Kunst. Die Betrachtungen zielen auf die Komplexität dieses Vorganges und ihrer Neuerung, der Demokratie als Auftraggeber.

**Prof. Dr. Raimund Stecker**

dienstags 12.00 – 16.00 Uhr, 14-tägig

Proseminar

Thema:

Ort:

Beginn:

Es können LN und TN erworben werden.

**Grundstudium**

**Übung zur Kunst der Gegenwart**

Seminarraum 2

Vorbesprechung 26.10.2010, 12.00 Uhr

**Prof. Dr. Raimund Stecker**

dienstags 12.00 – 16.00 Uhr, 14-tägig

Hauptseminar

Thema:

Ort:

Beginn:

Es können LN und TN erworben werden.

**Hauptstudium**

**Blüten blühen, Blumen welken**

Seminarraum 2

Vorbesprechung 26.10.2010, 12.00 Uhr

Jeff Koons hat sie, Joseph Beuys hat sie, Piet Mondrian hat sie, Roxy Paine hat sie, Giuseppe Penone hat sie, Katharina Fritsch hat sie, Thomas Schütte hat sie, Peter Schmersal hat sie, Tita Giese hat sie, Martin Schwenk hat sie... sie alle und viele Künstler mehr haben sie aufgenommen in ihre Kunst: die Blüte, das vegetabile Motiv für Leben unter dem Horizont der Vergänglichkeit.

Natur zu imitieren um sie zu sublimieren, Natur zu erfinden um sie zu transformieren – welken zu verhindern suchen, um Blühen in Form der Blüte zeitlos sein zu lassen... weil nur Blüten wirklich Gehalte bergen.

Was in der Kunst blüht und wie es in ihr blüht, darum soll es vor allem in dem Seminar gehen, aber auch darum, was nur zu oft in der Kunstgeschichte welkt.

**Prof. Dr. Jürgen Stöhr**

donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr

Pro-/

Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **It´s Real? Zeitgenössische Fotografie – ausgewählte Positionen**

Ort: Seminarraum 1 oder Hörsaal

Beginn: 28.10.2010

Es können LN und TN erworben werden.

Ein großer Mythos der Fotografie besteht darin, von einem Foto zu erwarten, dass es die Aufzeichnung dessen ist, was (vorfotografisch) der Fall gewesen ist. Demnach zeichne sich in der Fotografie Wirklichkeit – scheinbar ganz objektiv – von selber auf. Insofern komme dem apparativen Bild ein besonderer Wahrheitswert zu. Eingriffe in die Bilder in den vor- bis postfotografischen Phasen werden als Manipulationen gebrandmarkt. Man kann aber andererseits davon ausgehen, dass jede Fotografie immer schon unhintergebar ästhetisch, stilistisch oder motivisch konstruiert ist. Die Frage nach dem Status der Fotografie wird besonders ab dem späten 20. Jahrhundert im Medium der Fotografie selbst thematisch und in den Bildern reflektiert. Häufig sind diese Werke dann immer auch Fotografie über Fotografie – Metafotografie also.

Das Seminar nimmt nun diese Positionen der Gegenwartsfotografie in den Blick, die die Frage nach dem wirklichkeitsabbildenden Charakter der Fotografie im Werk selbst stellen und verhandeln.

Die Veranstaltung gibt einerseits einen Einblick in die Grundlagen der Fotoanalyse. Es widmet sich den Fragen, nach welchen Theoriemodellen Fotografien verstanden werden können. Im Mittelpunkt stehen konkrete Analysen von Einzelbildern. Anhand von ausgewählten Werken soll das Problem des Wirklichkeitsgehalts der zeitgenössischen Fotografie zwischen Authentizität, Konstruktion und Inszenierung kritisch diskutiert werden.

Einführende Literatur:

Bernd Stiegler: *Theoriegeschichte der Photographie*, München 2006.

Ralf Christofori: *Bild - Modell - Wirklichkeit : Repräsentationsmodelle in der zeitgenössischen Fotografie*, 2003.

Christine Walter: *Bilder erzählen, Positionen inszenierter Fotografie*, München 2002 .

**Prof. Dr. Jürgen Stöhr**

mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr

Pro-/

Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **Münster Lectures – begleitendes Seminar zur Vortragsreihe**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 27.10.2010

Es können LN und TN erworben werden.

Das Seminar verläuft parallel und begleitend zu den "Münster Lectures", die jeden Dienstag stattfinden. Die Zielsetzung besteht darin, die jeweiligen Einzelvorträge der Lectures in einen kunst- und werkgeschichtlichen Kontext einzubetten. Das Seminar dient sowohl einer kompetenten Vorbereitung auf den jeweils folgenden Vortrag als auch der nachbereitenden Vertiefung der vorangegangenen Vortragsinhalte. In diesem Sinne macht diese Veranstaltung das Angebot, die hochkarätigen Vorträge im Vorfeld besser sondieren und im nachhinein im Kontext der zeitgenössischen Kunst in einem weiteren Rahmen einbetten und diskutieren zu können. Die regelmäßige Teilnahme an den "Münster Lectures" ist Pflicht.

Vorbereitende Literatur wird im Seminar jeweils zu den Sitzungen bekanntgegeben.

**Prof. Ludwig Seyfarth**

Blockveranstaltungen: 26./27.11.10; 03./04.12.10, 14./15.01.11

Pro-/

Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **Zur Geschichte und Theorie der Kunstkritik**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 29.10.2010, 10.00 Uhr

Es können LN und TN erworben werden.

Unter der Rubrik "Kunstkritik" läuft heute fast alles, was jenseits des universitären Wissenschaftsbetriebs über Kunst veröffentlicht wird. Anstatt "die" Kunstkritik zu definieren, macht James Elkins in seinem Essay "What Happened to Art Criticism? " (Chicago 2003) sieben grob unterscheidbare Felder aus, in denen das "kritische" Schreiben über Kunst stattfindet: den Katalogtext, die akademische Abhandlung, die Kulturkritik, die konservative Wertepredigt, den philosophischen Essay sowie beschreibende und die poetische Kunstkritik. Dabei noch nicht genannt ist eine immer häufigere Textgattung, die auf der Annäherung von (Pop)musik- und Kunstkritik beruht. Anhand der Lektüre ausgewählter Texte von Diderot bis heute soll genauer erkundet werden, was Kunstkritik war, ist und sein kann und wie sich ihre unterschiedlichen Formen historisch entwickelt haben.

In der Einführungsveranstaltung werden auch Referatsthemen vorgestellt.

Literatur:

Denis Diderot, Schriften zur Kunst, Auswahl und Nachwort von Peter Bexte, Hamburg 2005

Diedrich Diederichsen, Kritik des Auges. Texte zur Kunst, Hamburg 2008

James Elkins, What Happened to Art Criticism, Chicago 2003

Clement Greenberg, Die Essenz der Moderne. Ausgewählte Essays und Kritiken, hg. von Karlheinz Lüdeking, Dresden 1997, Neuauflage Hamburg 2009

Boris Groys, Über die heutige Lage des Kunstkommentators, in: ders., Kunst-Kommentare, Wien 1997, S. 11-26

Robert Hughes, Denn ich bin nichts, wenn ich nicht lästern darf. Kritische Anmerkungen zu Kunst, Künstlern und Kunstmarkt, München 1993

Harry Lehmann, Zehn Thesen zur Kunstkritik, in: Merkur 714, 2008, S. 982-994

Hanno Rauterberg, Und das ist Kunst?! Eine Qualitätsprüfung, Frankfurt a. M. 2007

**Prof. Dr. Ludwig Seyfarth**

Blockveranstaltungen: 05.-07.11.2010 (Exkursion nach Berlin), 10.-12.12.2010

Teilnehmerzahl: max. 15

Anmeldung bis 15.10.2010 bei: Ines.Spenthof@gmx.net, erforderlich

Pro-/

Hauptseminar           **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema:                   **Kommentar, Kritik, Beschreibung – die Praxis des Schreibens**

Ort:                       Seminarraum 2

Beginn:                  29.10.2010, 12.00 Uhr

Es können LN und TN erworben werden.

Ausgehend von Ausstellungsbesuchen und Gesprächen mit Kuratoren werden Rezensionen geschrieben und dann gemeinsam besprochen. Die schriftliche Auseinandersetzung mit Kunst und ihrer Präsentation dient als Übung und Talentprüfung für das Verfassen von Texten. Sie hilft auch dabei, die eigene künstlerische Arbeit besser zu präsentieren und zu vertreten.

Literatur:

Denis Diderot, Schriften zur Kunst, Auswahl und Nachwort von Peter Bexte, Hamburg 2005

Diedrich Diederichsen, Kritik des Auges. Texte zur Kunst, Hamburg 2008

James Elkins, What Happened to Art Criticism, Chicago 2003

Clement Greenberg, Die Essenz der Moderne. Ausgewählte Essays und Kritiken, hg. von Karlheinz Lüdeking, Dresden 1997, Neuauflage Hamburg 2009

Boris Groys, Über die heutige Lage des Kunstkomentators, in: ders., Kunst-Kommentare, Wien 1997, S. 11-26

Robert Hughes, Denn ich bin nichts, wenn ich nicht lästern darf. Kritische Anmerkungen zu Kunst, Künstlern und Kunstmarkt, München 1993

Harry Lehmann, Zehn Thesen zur Kunstkritik, in: Merkur 714, 2008, S. 982-994

Hanno Rauterberg, Und das ist Kunst?! Eine Qualitätsprüfung, Frankfurt a. M. 2007

**Prof. Dr. Claudia Blümle**

donnerstags **10.45 – 12.45 Uhr**  
Proseminar **Grundstudium**  
Thema: **Ästhetik und Kunstphilosophie**  
Ort: Seminarraum 1  
Beginn: **04.11.2010**

(Wegen Workshop im Ministerium und Tagung in Konstanz entfallen die Termine am 21. und 28.10.2010!)

Es können LN, TN erworben werden.

Entlehnt aus theoria (gr.: anschauen, betrachten), bezieht sich die Theorie im etymologischen Sinne auf das Sehen und den Zuschauer. Am Leitfaden einer intensiven Lektüre ästhetischer und kunstphilosophischer Texte soll das Grundstudium Einblick in unterschiedliche theoretische Positionen von Platon, Augustinus, Nikolaus von Kues, Giovanni Pietro Bellori, Immanuel Kant, Georg W. F. Hegel, Konrad Fiedler, Martin Heidegger, Jacques Lacan bis Walter Benjamin und Max Bense gewähren. Dabei werden Grundbegriffe wie Mimesis, Inventio, Erhabenheit, Unverborgenheit, Auge und Blick oder künstliche Kunst erarbeitet, um danach zu fragen, in welcher Weise die vorgestellten entwickelten theoretischen Konzepte mit Werkanalysen zu verbinden sind.

Ab 11. Oktober 2010 ist der Reader im Copyshop erhältlich.

Vorab kann man sich für ein Referatsthema entscheiden. Die Referatsliste ist an der Tür des Büros von Frau Blümle angebracht.

Literatur:

- Nida-Rümelin, Julian und Betzler, Monika (Hg.): Ästhetik und Kunstphilosophie. Von der Antike bis zur Gegenwart in Einzeldarstellungen, Stuttgart 1998.
- Barck, Karlheinz (Hg.): Ästhetische Grundbegriffe. Historisches Wörterbuch in sieben Bänden, Stuttgart 2000-2005.
- Gethmann-Siefert, Annemarie: Einführung in die Ästhetik, München 1995.
- Schneider, Norbert: Geschichte der Ästhetik von der Aufklärung bis zur Postmoderne, Stuttgart 1997.
- Kultermann, Udo: Kleine Geschichte der Kunsttheorie. Von der Vorgeschichte bis zur Gegenwart, Darmstadt 1998.
- Majetschak, Stefan: Klassiker der Kunstphilosophie. Von Platon bis Lyotard, München 2005.
- Hauskeller, Michael: Was ist Kunst? Positionen der Ästhetik von Platon bis Danto. 2002
- Pöltner, Günther: Philosophische Ästhetik, Stuttgart 2008.



## FREIE KUNST WEITERES WISSENSCHAFTL. FACH

---

### **Prof. Dr. Lili Fischer und Prof. Dr. Claudia Blümle**

dienstags 12.00 – 14.00 Uhr

Proseminar **Grundstudium**

Thema: **Tanz in der Kunstgeschichte**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 19.10.2010

Es können LN und TN erworben werden.

Das Seminar widmet sich den Verflechtungen zwischen bildender Kunst und Tanz von der Antike bis zur Gegenwart. Ausgewählte Beispiele der Kunst- und Tanzgeschichte werden im praktischen Vollzug rekonstruiert, kulturgeschichtlich situiert und theoretisch im Gespräch reflektiert.

Literatur:

Achim Aurnhammer u.a. (Hg.): Der Tanz in den Künsten 1770-1914, Freiburg i. Br. 2009

Jutta Krautscheid: Tanz. Bühnentanz von den Anfängen bis zur Gegenwart, Köln 2004

Monika Woitas: Im Zeichen des Tanzes. Zum ästhetischen Diskurs der darstellenden Künste zwischen 1760 und 1830, Herbolzheim 2004

Christina Thurner: Beredte Körper - bewegt Seelen. Zum Diskurs der doppelten Bewegung in Tanztexten, Bielefeld 2009

Gabriele Brandstetter: Tanz-Lektüren. Körperbilder und Raumfiguren der Avantgarde, Frankfurt a. M. 1995

### **Prof. Dr. Claudia Blümle, Stefan Hölscher, Prof. Dr. Jan Lazardzig, Prof. Dr. Jürgen Stöhr, N.N.**

Blockveranstaltung 19.11.2010, 10.00 – 18.00 Uhr

20.11.2010, 10.00 – 17.00 Uhr

Während des Rundgangs:

04.02.2011, 10.00 – 18.00 Uhr

05.02.2011, 10.00 – 18.00 Uhr

Für Magister- und MasterabsolventInnen:

06.02.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Kolloquium

**Hauptstudium**

Thema: **Kunst und Wissenschaft im Gespräch. Kolloquium für interessierte Studierende, MeisterschülerInnen, MasterkandidatInnen und DoktorandInnen**

Ort: Seminarraum 1

Es können keine TN und LN erworben werden.

Gemeinsam mit interessierten StudentInnen, MeisterschülerInnen, MasterkandidatInnen und DoktorandInnen wird das im letzten Semester ins Leben gerufene Kolloquium fortgesetzt. Im Mittelpunkt stehen künstlerische Arbeiten und wissenschaftliche Projekte frei zur Diskussion, von denen aus sich künstlerische, theoretische und historische Perspektiven auf Kunst, Kunsttheorie, Kunstvermittlung und Kunstgeschichte eröffnen können.

**Senta Connert**

Einführungsveranstaltung 05.11.2010, 16.00 Uhr

Blockseminare: 12.11.10, 14-18 Uhr; 13.11.10, 10-15.15 Uhr  
04.02.11, 14-18 Uhr; 05.02.11, 10-15.15 Uhr

1 Exkursion Termin wird noch bekannt gegeben

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Kunst bei körperlichen Erkrankungen – künstlerische  
Therapieformen in der Rehabilitation und im Krankenhaus**

Ort: Seminarraum 2

Es können LN, TN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 61.

**Antje Dalbkermeier u. Jutta Seiling**

montags 12.00 - 14.00 Uhr

Projektseminar **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **Licht und Feuer**

Ort: Seminarraum 1 u. Wartburg-Grundschule

Beginn und

Vorbesprechung: 18.10.2010 im Seminarraum 1

Einführung: Donnerstag, 04.11.2010 – Hochschultag  
13.00 – 14.00 Uhr im Seminarraum 2

Es können LN, TN erworben werden.

Die obligatorischen mehrwöchigen Schulpraxisphasen sind in Absprache möglich.

Kommentierung siehe Seite 62.

**Jutta Seiling & Antje Dalbkermeier**

Thema: **Ästhetisches Lernen im Akademie-Wartburg-Projekt  
eine Kooperation zwischen der Kunstakademie + der  
Wartburg-Grundschule Münster**

**Praxistransfer** im Anschluss an das Projektseminar „Licht und Feuer“

Ort: Wartburg-Grundschule Münster

Termin: Projektwoche im Februar bzw. März 2011 als Block

Bemerkung: Nur in Seminarverbindung möglich

Kommentierung siehe Seite 63.

**Christa Heistermann**

freitags 12.00 – 14.00 Uhr  
Übung **Grundstudium/Hauptstudium**  
Thema: **Methoden der Vermittlung von Kunst im Museum**  
Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Münster  
Beginn: 22.10.2010  
Kommentierung siehe Seite 63.

**Christa Heistermann**

freitags 14.00 – 16.00 Uhr  
Hauptseminar **Hauptstudium**  
Thema: **Konzeptentwicklung zur Kunstvermittlung**  
Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Münster  
Beginn: 22.10.2010  
Es können LN erworben werden.  
Kommentierung siehe Seite 63.

**Prof. Dr. Thomas Hoeren**

Blockseminar Termine werden durch Aushang bekannt gegeben  
Vorlesung  
Thema: **Kunst und Recht – eine Einführung für KünstlerInnen**  
Ort: Hörsaal  
Künstlerische Tätigkeit spielt sich in einem sehr komplexen rechtlichen Rahmen ab. Viele rechtliche Fragen stellen sich bei der Erstellung und Verwertung von Kunstobjekten:  
- Wie sind künstlerische Ideen geschützt?  
- Wie verteilen sich die Rechte bei Gruppenarbeiten?  
- Gehören die Rechte dem Meister oder seinen Schülern?  
- Wie verwerte ich Kunstobjekte?  
- Was muss ich beim Abschluss eines Galerievertrages beachten?  
- Wie kann man rechtlich sauber eine Ausstellung konzipieren?  
Solche und ähnliche Fragen werden in der Vorlesung anhand praktischer Beispiele erörtert. Die Vorlesung richtet sich an Studierende und Lehrende der Kunstakademie Münster.

**Prof. Dr. Jan Lazardzig**

Vorbereitungstermin: 22.10.2010, 14.00 – 17.00 Uhr, weitere Termine nach Vereinbarung  
Vorlesung/

Hauptseminar            **Hauptstudium**

Thema:                    **Restauration, Utopie, Heterotopie: Theaterbau der fünfziger Jahre**

Ort:                        Seminarraum 1

Es können LN, TN erworben werden.

Der Theaterbau der fünfziger Jahre in der Bundesrepublik ist schlecht beleumundet. Von einer in Stein gehauenen Ratlosigkeit ist die Rede, von gesichtslosen Mehrzweckbauten oder von bloßer Festhallenarchitektur. Diesem Urteil gegenüber stehen

Theaterneubauten z.B. in Münster, Gelsenkirchen und Mannheim, die, unter Rückbezug auf die utopischen Traditionen neuzeitlicher Theaterarchitekturen, das Verhältnis von Theater und Öffentlichkeit neu zu bestimmen versuchen. Die politische Dimension dieser Theaterneubauten erschließt sich vollends erst vor jenem ‚schönen Schein des Dritten Reichs‘ (Peter Reichel), der sich nicht zuletzt durch eine alle Lebensbereiche erfassende Theatralisierung auszeichnete. Unter Bezug auf die von Michel Foucault ins Spiel gebrachte Idee eines ‚anderen Raumes‘, einer *Heterotopie*, sollen die *Städtischen Bühnen Münster*, die 1956 durch das Architektenteam Werner Ruhnau, Harald Deilmann, Max v. Hausen und Ortwin Rave fertiggestellt wurden, befragt werden und als eine politisch bedeutsame Aufteilung und (Neu-)Anordnung des Sinnlichen (Jacques Rancière) analysiert werden. Ein Besuch des Seminars „Politiken der Wahrnehmung: Zur Geschichte der Theaterarchitektur“ wird empfohlen, stellt aber keine Voraussetzung dar. Den Seminarabschluss bildet eine Präsentation der Arbeitsergebnisse im Theater.

Einführende Literatur:

Silke Koneffke: Theater-Raum. Visionen und Projekte von Theaterleuten und Architekten zum anderen Aufführungsort 1900 – 1980. Berlin 1999.

David Wiles: A short history of Western performance space. Cambridge (u.a.) 2003.

**Prof. Dr. Jan Lazardzig**

Vorbereitungstermin: 22.10.2010, 10.00 – 13.00 Uhr  
weitere Termine nach Vereinbarung

Vorlesung/

Hauptseminar            **Hauptstudium**

Thema:                    **Politiken der Wahrnehmung:  
Zur Geschichte der Theaterarchitektur**

Ort:                        Seminarraum 1

Es können LN und TN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 66.

**Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann**

mittwochs                10.00 – 12.00 Uhr

Vorlesung /

Hauptseminar            **Hauptstudium**

Thema:                    **Kunst und Gehirn**

Ort:                        Seminarraum 2

Beginn:                    20.10.2010

Es können LN , TN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 67.

**Prof. Dr. Ferdinand Ullrich**

donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr  
Hauptseminar **Hauptstudium**  
Thema: **Museum und Öffentlichkeit**  
Ort: Seminarraum 2  
Beginn: 04.11.2010

Es können LN und TN erworben werden.

Das Museum wird normalerweise nicht zum öffentlichen Raum gezählt. Hier geschieht die Begegnung mit der Kunst nicht zufällig und beiläufig, sondern bewusst und geplant. Die Museumsarchitektur selbst aber besetzt oft prominent den öffentlichen Raum und erfüllt damit das Kriterium der beiläufigen Rezeption: Das Museumsgebäude selbst wird zum vermittelnden Werk.

Die Strategien und Methoden der spezifischen Kunstvermittlung an eine interessierte Öffentlichkeit einerseits und an ein noch zu interessierendes Publikum andererseits sollen anhand konkreter Beispiele diskutiert werden. Dazu wird es Museumsbesuche geben, die insbesondere auch die neuen Museen und Museumsgebäude, die im Kulturhauptstadtjahr 2010 errichtet wurden, berücksichtigen.

Folgende Museum kommen in Frage: Museum Folkwang Essen, Situation Kunst Bochum, DKM-Museum Duisburg, Dortmunder U., Emil Schumacher Museum Hagen.

**Prof. Dr. Ferdinand Ullrich**

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr  
Examenskolloquium **Hauptseminar**  
Ort: Seminarraum 2  
Beginn: 04.11.2010

Es können keine LN und keine TN erworben werden.

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung.

Anmeldung ist erforderlich. Termin nach Absprache.

## **LEHRÄMTER**

### **Alte Gliederung:**

Primarstufe  
Sekundarstufe I  
Sekundarstufe II

### **Neue Gliederung:**

Grundschule  
Haupt- und Realschule  
Gymnasium und Gesamtschule

Kurzinformation zu den neuen Studienordnungen (StO):

Gemäß der neuen Lehramtsprüfungsordnung von 2003 mussten die Studienordnungen der Kunstakademie Münster für die Lehramtsstudiengänge grundlegend überarbeitet werden. Die wichtigsten Änderungen sind:

- Die Lehrerausbildung ist nicht mehr schulstufenbezogen (P/S1/S2), sondern schulformbezogen (GHR/Gym).
- Das Grundstudium ist verkürzt und das Hauptstudium modular gegliedert (siehe neue Studienpläne).
- Die Prüfungen des Staatsexamens werden als Modulabschlussprüfungen abgelegt.

Die Umsetzung ist den entsprechenden Studienordnungen der Kunstakademie Münster zu entnehmen. Hiernach ist im Hauptstudium das künstlerische Studium (K) in 2 bzw. 3 Modulabschnitte gegliedert, die an grundlegenden Entwicklungsschritten künstlerischer Arbeit orientiert sind. Die bisherige Kontinuität der Atelierarbeit soll dabei erhalten bleiben. Für das wissenschaftliche Studium in Kunstgeschichte / Kunstwissenschaft (G) bzw. Kunstdidaktik / Kunstpsychologie (D) gibt es eine inhaltliche und eine modulare Gliederung. Die inhaltliche Gliederung beschreibt in Art und Umfang verbindliche Veranstaltungen. Die Modularisierung gibt eine Struktur vor, die individuelle Schwerpunkte erlaubt, die von jedem Studierenden eigenverantwortlich gesetzt werden. Die auf den folgenden Seiten angekündigten Veranstaltungen des Hauptstudiums werden jeweils durch zwei Raster gekennzeichnet, die auf die alte bzw. neue StO Bezug nehmen. Die obligatorischen Veranstaltungen des Grundstudiums tragen jeweils nur die Kennung gemäß neuer StO.

Kurzinformation zum Großfach-Studium Kunst:

Die Lehramtsprüfungsordnung 2003 des Landes NRW hat die Voraussetzung geschaffen, Lehramtsstudiengänge für Gymnasium/Gesamtschule mit Kunst als einzigem Lehrfach anzubieten. Mit der Studienordnung vom November 2006 hat die Kunstakademie Münster diese Möglichkeit umgesetzt und führt das sogenannte Großfach-Studium zum SS 07 ein. Eine erstmalige Bewerbung um die Aufnahme an die Kunstakademie für diesen Studiengang ist zum WS 07/08 möglich. Die Grundstruktur des Studiengangs gleicht der des Zwei-Fächer-Studiums. Die wichtigsten Unterschiede sind:

- eine Verdoppelung des Studienvolumens für das Fach Kunst gegenüber dem Zwei-Fächer-Studium, die vor allem dem Atelierstudium zugute kommt
- eine entsprechende Verdoppelung der Examensprüfungen, insgesamt sind es damit drei studienbegleitende Modulabschlussprüfungen im künstlerischen Atelierstudium und drei im wissenschaftlichen Studium (siehe StO)
- mehr Leistungsscheine in wissenschaftlichen Modulen (siehe Studienplan)
- ein zusätzliches wissenschaftliches Modul 7, das Veranstaltungen des Bereichs F der sogenannten Begleitfächer umfasst. Das Kennzeichnungsraster für die Veranstaltungen des Hauptstudiums wurde entsprechend erweitert.

Das erziehungswissenschaftliche Begleitstudium wird wie im Falle des Zwei-Fach-Studiums in der Regel an der Westfälischen-Wilhelms-Universität absolviert.

## Informationen zu Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik

### Alte Studienordnung (Studiengänge P/S1/S2)

#### **B Kunstwissenschaft**

- 1 Gattungen der bildenden Kunst
- 2 Epochen der Kunst/Kunststile
- 3 Ikonographie und Ikonologie
- 4 Kunsttheorie/Ästhetik
- 5 Weiteres Teilgebiet nach Maßgabe des Lehrangebotes der Hochschule

#### **C Kunstpädagogik/Didaktik der Kunst**

- 1 Geschichte der Kunstpädagogik/  
Kunstpädagogische Konzeptionen
- 2 Bildnerische Entwicklung bei  
Kindern und Jugendlichen
- 3 Curriculum Kunst
- 4 Didaktik u. Methodik des Kunst-  
unterrichts
- 5 Kunstpsychologie \*

\* Teilgebiet nach Maßgabe des Lehrangebots der Hochschule

### Neue Studienordnung (Studiengänge Gr/HR/Gym)

#### **Grundstudium**

- PG1 Proseminar: Einführung in die Kunstgeschichte und ihre Methoden  
PG2 Proseminar: Einführung in die Kunst und Kunsttheorie seit 1945 mit  
Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen  
PG3 weiteres Proseminar im Bereich Kunstgeschichte (nur Großfach)
- PD1 Proseminar: Ästhetik  
PD2 Proseminar: Grundfragen der Kunstdidaktik  
PD3 weiteres Proseminar im Bereich Kunstdidaktik/Kunstpsychologie (nur Großfach)

#### **Hauptstudium**

##### **G Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft**

- G1 Exemplarische Positionen der Kunstgeschichte und Gegenwartskunst  
G2 Geschichte der Kunst bis 1600  
G3 Geschichte der Kunst von 1600 - 1900  
G4 Geschichte der Kunst von 1900 bis in die Gegenwart  
G5 Kunst und Öffentlichkeit  
G6 Kunstwissenschaftliche Teilbereiche (z.B. Archäologie/Medien und  
Bildwissenschaft/  
Kunsttheorie und Kunstphilosophie/Architekturgeschichte und -theorie)  
G7 weiteres Hauptseminar im Bereich Kunstgeschichte (nur Großfach)

##### **D Kunstdidaktik / Ästhetik**

- D1 Ästhetik / Kunstphilosophie  
D2 Kunstdidaktische Problembereiche und Konzeptionen  
D3 Medien-/Kulturwissenschaft  
D4 Kunstvermittlung im Praxisfeld Schule  
D5 Kunstvermittlung in außerschulischen Praxisfeldern

##### **F Begleitfächer (nur Großfach)**

- F1 Museumspädagogik  
F2 Kunsttherapie  
F3-5 Begleitfächer nach Maßgabe des Lehrangebotes (G6, D5)



## INFORMATIONEN ZU DEN MODULABSCHLUSSPRÜFUNGEN ZUSTÄNDIGKEITEN UND TERMINE

### Organisation der Modulabschlussprüfungen durch die Modulbeauftragten

**Antje Dalbkermeier** für die wissenschaftlichen Modulabschlussprüfungen im Bereich Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft (G),  
Kunstdidaktik/Ästhetik (D) und Begleitfächer (F)

**Stefan Hölscher** für die künstlerischen Modulabschlussprüfungen im Bereich Künstlerisches Studium (K)

### Anrechnung von studien- und prüfungsrelevanten Leistungen

In diesen Fragen bitte zunächst an die Modulbeauftragten wenden.

### PRÜFUNGSBERECHTIGTE

#### Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft (G)

Prof. Dr. G. Blum (z.Zt. nur Klausur)  
Prof. Dr. J. Stöhr (Vertretungsprofessor)  
Prof. Dr. G. Imdahl  
Prof. Dr. F. Ullrich

#### Künstlerisches Studium (K)

Alle künstlerischen ProfessorInnen

#### Kunstdidaktik/Ästhetik (D)

Prof. Dr. C. Blümle  
St. Hölscher (Gym)  
Dipl.-Kulturpäd. A. Dalbkermeier (GHR)

#### Begleitfächer (F)

ErstprüferIn: Ch. Heistermann und alle  
Prüfungsberechtigten an der Kunstakademie  
aus den Bereichen D,G  
ZweitprüferIn: Alle Prüfungsberechtigten an  
der Kunstakademie und der Uni Münster

### Zeiträume der Modulabschlussprüfungen (siehe Infoblatt der Modulbeauftragten)

WICHTIG:

Die PrüfungskandidatInnen übernehmen die Anmeldemodalitäten selbst!

Im Landesprüfungsamt werden die entsprechenden Formulare von den KandidatInnen abgeholt.

- Für die *schriftliche Modulabschlussprüfung* überlässt der/die KandidatIn der/dem ErstprüferIn ein Formular zur Formulierung des Klausurthemas. Mit dem anderen ausgefüllten Formular meldet er/sie sich im Landesprüfungsamt zur Zulassung an.
- Für die *mündliche Modulabschlussprüfung* meldet sich der/die KandidatIn mit dem vom/von der ErstprüferIn unterschriebenen und von der/dem Modulbeauftragten ausgefüllten Formular im Landesprüfungsamt zur Zulassung an.

### Anmeldefristen der Kunstakademie

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* bei dem/der ErstprüferIn im JANUAR / JUNI (1.-3. Woche)
  - *Mündliche Modulabschlussprüfungen* bei der/dem Modulbeauftragten im JANUAR /JUNI
- WICHTIG: Sprechzeiten der Modulbeauftragten beachten!

### Zulassungsfristen des Landesprüfungsamtes

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* beim Landesprüfungsamt bis Ende FEBRUAR / Ende JULI
- *Mündliche Modulabschlussprüfungen* beim Landesprüfungsamt bis spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin

### Prüfungszeiträume

- *Schriftliche Modulabschlussprüfungen* im APRIL / SEPTEMBER
  - *Mündliche Modulabschlussprüfungen* im JUNI / von Vorlesungsbeginn im Wintersemester bis Ende OKTOBER
- >Wissenschaftliche Modulabschlussprüfungen MONTAGS von 14.00 – 19.00 Uhr  
>Künstlerische Modulabschlussprüfungen DIENSTAGS (Termin unter Vorbehalt)

## LEHRAMT KUNST KUNSTWISSENSCHAFT

### Prof. Dr. Claudia Blümle

donnerstags **10.45 – 12.45 Uhr**

Proseminar **Grundstudium**

Thema: **Ästhetik und Kunstphilosophie**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: **04.11.2010**

(Wegen Workshop im Ministerium und Tagung in Konstanz entfallen die Termine am 21. und 28.10.2010!)

Es können LS, TS erworben werden.  
Kommentierung siehe Seite 30 u. 40.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P				X	X
S1				X	X
S2				X	X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X						X	
HR			X						X	
Gym			X						X	

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5
	X

### Prof. Dr. Claudia Blümle und Prof. Dr. Lili Fischer

dienstags 12.00 – 14.00 Uhr

Proseminar **Grundstudium**

Thema: **Tanz in der Kunstgeschichte**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 19.10.2010

Es können LS, TS erworben werden.  
Kommentierung siehe Seite 31 u 41.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P				X	X
S1				X	X
S2				X	X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X	X					X	X
HR			X	X					X	X
Gym			X	X					X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5
	X

**Prof. Dr. Claudia Blümle, Stefan Hölscher, Prof. Dr. Jan Lazardzig,  
Prof. Dr. Jürgen Stöhr, N.N.**

Blockveranstaltung 19.11.2010, 10.00 – 18.00 Uhr  
20.11.2010, 10.00 – 17.00 Uhr

Während des Rundgangs:

04.02.2011, 10.00 – 18.00 Uhr

05.02.2011, 10.00 – 18.00 Uhr

Für Magister- und MasterabsolventInnen:

06.02.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Kolloquium

Thema:

**Hauptstudium**

**Kunst und Wissenschaft im Gespräch. Kolloquium für interessierte Studierende, MeisterschülerInnen, MasterkandidatInnen und DoktorandInnen**

Ort: Seminarraum 1

Es können keine TS und LS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 41.

**Prof. Dr. Claudia Blümle/Stefan Hölscher/Prof. Dr. Georg Imdahl/Prof. Dr. Jürgen Stöhr**

Blockveranstaltung n.V.

Kolloquium

**Hauptstudium**

Ort: Seminarraum 1

Vorbesprechung: 27.01.2011, 18.00 Uhr

Es können keine TS und LS erworben werden.

Dieses kunstwissenschaftlich-kunstdidaktische Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende besonders an diejenigen, die kunstwissenschaftliche oder kunstdidaktische Prüfungen ablegen möchten. Themen der mündlichen Prüfungen, von Klausuren und von Promotionsvorhaben sowie frei gewählte Gegenstände können in Vorträgen präsentiert und gemeinsam diskutiert werden. Die Vorbesprechung findet im Anschluss an die Anmeldefrist im Januar 2011 für mündliche und schriftliche Modulabschlussprüfungen für das darauffolgende Sommersemester statt.

**Dr. Erich Franz**

freitags 16.00 – 18.00 Uhr, 5 Termine nach Ankündigung  
 3 Exkursionen (Blockveranstaltung) an 3 Samstagen nach Ankündigung  
 Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**  
 Thema: **Fluxus, Paik, Beuys – Geschichte und Werkprozesse**  
 Ort: Seminarraum 1  
 Beginn: 29.10.2010  
 Es können TN, LN erworben werden.  
 Kommentierung siehe Seite 32.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		
S1	X	X	X		
S2	X	X	X		

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X	X			X	X	X	X
HR			X	X			X	X	X	X
Gym			X	X			X	X	X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5
	X

**Prof. Dr. Georg Imdahl**

mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr  
 Vorlesung/  
 Pro-/Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**  
 Thema: **Kunst nach 1945**  
 Ort: Hörsaal  
 Beginn: 27.10.2010  
 Es können LS und TS erworben werden.  
 Kommentierung siehe Seite 34.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X	X	
S1	X	X	X	X	
S2	X	X	X	X	

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr		X		X			X	X	X	X
HR		X		X			X	X	X	X
Gym		X		X			X	X	X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5

## LEHRAMT KUNST KUNSTWISSENSCHAFT

### Dr. Georg Habenicht

donnerstags 18.00 – 20.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Kunst am Bau  
4000 Jahre Kunst und Architektur**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 28.10.2010

Es können LS und TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 33.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		X
S1	X	X	X		X
S2	X	X	X		X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X	X	X	X	X	X		X
HR			X	X	X	X	X	X		X
Gym			X	X	X	X	X	X		X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5
	X

### Prof. Dr. Jan Lazardzig

Vorbereitungstermin: 22.10.2010, 14.00 – 17.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

Vorlesung/

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Restauration, Utopie, Heterotopie: Theaterbau der fünfziger Jahre**

Ort: Seminarraum 1

Es können LS, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 35 u. 44.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X		X	X
S1	X	X		X	X
S2	X	X		X	X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X			X	X	X	X
HR				X			X	X	X	X
Gym				X			X	X	X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5

**Prof. Ludwig Seyfarth**

Blockveranstaltungen: 26./27.11.10; 03./04.12.10, 14./15.01.11

Pro-/

Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**  
Thema: **Zur Geschichte und Theorie der Kunstkritik**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 29.10.2010, 10.00 Uhr

Es können LS und TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 38.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P				X	X
S1				X	X
S2				X	X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X			X	X	X	X	X
HR			X			X	X	X	X	X
Gym			X			X	X	X	X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5

**Prof. Dr. Ludwig Seyfarth**

Blockveranstaltungen: 05.-07.11.2010 (Exkursion nach Berlin), 10.-12.12.2010

Teilnehmerzahl: max. 15

Anmeldung bis 15.10.2010 bei: Ines.Spenthof@gmx.net, erforderlich

Pro-/

Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**  
Thema: **Kommentar, Kritik, Beschreibung – die Praxis des Schreibens**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 29.10.2010, 12.00 Uhr

Es können LS und TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 39.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P				X	X
S1				X	X
S2				X	X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X					X	X	X
HR			X					X	X	X
Gym			X					X	X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5

**LEHRAMT KUNST  
KUNSTWISSENSCHAFT**

**Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Stähler**

mittwochs 9.30 – 11.00 Uhr

Vorlesung/

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Die Entstehung der klassischen Kunst – Athen im 5. Jh.v.Chr.**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 27.10.2010

Es können LS, Q, TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 36.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		X
S1	X	X	X		X
S2	X	X	X		X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X	X				X	X
HR				X	X				X	X
Gym				X	X				X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5
	X

**Prof. Dr. Raimund Stecker**

dienstags 12.00 – 16.00 Uhr, 14-tägig

Proseminar **Grundstudium**

Thema: **Übung zur Kunst der Gegenwart**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: Vorbesprechung 26.10.2010, 12.00 Uhr

Es können LS und TS erworben werden.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		X
S1	X	X	X		X
S2	X	X	X		X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X							
HR			X							
Gym			X							

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5

## LEHRAMT KUNST KUNSTWISSENSCHAFT

### Prof. Dr. Raimund Stecker

dienstags 12.00 – 16.00 Uhr, 14-tägig  
 Hauptseminar **Hauptstudium**  
 Thema: **Blüten blühen, Blumen welken**  
 Ort: Seminarraum 2  
 Beginn: Vorbesprechung 26.10.2010, 12.00 Uhr  
 Es können LS, Q, TS erworben werden.  
 Kommentierung siehe Seite 36.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X		X
S1	X	X	X		X
S2	X	X	X		X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X			X			X
HR				X			X			X
Gym				X			X			X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5

### Prof. Dr. Jürgen Stöhr

donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr  
 Pro-/  
 Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**  
 Thema: **It´s Real? Zeitgenössische Fotografie – ausgewählte Positionen**  
 Ort: Seminarraum 1 oder Hörsaal  
 Beginn: 28.10.2010  
 Es können LS und TS erworben werden.  
 Kommentierung siehe Seite 37.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X	X	X	X
S1	X	X	X	X	X
S2	X	X	X	X	X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X	X			X	X	X	X
HR			X	X			X	X	X	X
Gym			X	X			X	X	X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5
	X



**Prof. Dr. Jürgen Stöhr**

mittwochs 16.00 – 18.00 Uhr

Pro-/

Hauptseminar **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **Münster Lectures – begleitendes Seminar zur Vortragsreihe**

Ort: Seminarraum 1

Beginn: 27.10.2010

Es können LS und TS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 37.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P		X		X	X
S1		X		X	X
S2		X		X	X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr			X				X	X	X	X
HR			X				X	X	X	X
Gym			X				X	X	X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5
	X

**Prof. Dr. Ferdinand Ullrich**

donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Museum und Öffentlichkeit**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 04.11.2010

Es können LN und TN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 45.

Alt	B1	B2	B3	B4	B5
P	X	X			X
S1	X	X			X
S2	X	X			X

Neu	PG1	PG2	PG3*	G1	G2	G3	G4	G5	G6	G7*
Gr				X				X	X	X
HR				X				X	X	X
Gym				X				X	X	X

\* nur Großfach

<b>Groß- fach</b>	F3-5
	X

**Prof. Dr. Ferdinand Ullrich**

donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr

Examenskolloquium **Hauptseminar**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 04.11.2010

Es können keine LN und keine TN erworben werden.

Das Kolloquium dient der Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung.

Anmeldung ist erforderlich. Termin nach Absprache.

**LEHRAMT KUNST  
ÄSTHETIK/  
PÄDAGOGIK UND DIDAKTIK DER KUNST**

---

**Prof. Dr. Claudia Blümle**

donnerstags **10.45 – 12.45 Uhr**  
 Proseminar **Grundstudium**  
 Thema: **Ästhetik und Kunstphilosophie**  
 Ort: Seminarraum 1  
 Beginn: **04.11.2010**

(Wegen Workshop im Ministerium und Tagung in Konstanz entfallen die Termine am 21. und 28.10.2010!)

Es können LS, TS erworben werden.  
 Kommentierung siehe Seite 30 u 40.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					
S1					
S2					

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr	X		X					
HR	X		X					
Gym	X		X					

\* nur Großfach \*\* nicht für Großfach

Groß- fach	F1	F2	F3-5

**Prof. Dr. Claudia Blümle und Prof. Dr. Lili Fischer**

dienstags **12.00 – 14.00 Uhr**  
 Proseminar **Grundstudium**  
 Thema: **Tanz in der Kunstgeschichte**  
 Ort: Seminarraum 1  
 Beginn: **19.10.2010**

Es können LS, TS erworben werden.  
 Kommentierung siehe Seite 31 u. 41.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					X
S1					X
S2					X

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr			X			X		
HR			X			X		
Gym			X			X		

\* nur Großfach \*\* nicht für Großfach

Groß- fach	F1	F2	F3-5
			X

**LEHRAMT KUNST  
ÄSTHETIK/  
PÄDAGOGIK UND DIDAKTIK DER KUNST**

---

**Prof. Dr. Claudia Blümle/Stefan Hölscher/Prof. Dr. Georg Imdahl/Prof. Dr. Jürgen Stöhr**

Blockveranstaltung n.V.

Kolloquium

**Hauptstudium**

Ort:

Seminarraum 1

Vorbesprechung:

27.01.2011, 18.00 Uhr

Es können keine TS und LS erworben werden. Dieses kunstwissenschaftlich-kunstdidaktische Kolloquium richtet sich an fortgeschrittene Studierende- besonders an diejenigen, die kunstwissenschaftliche oder kunstdidaktische Prüfungen ablegen möchten. Themen der mündlichen Prüfungen, von Klausuren und von Promotionsvorhaben sowie frei gewählte Gegenstände können in Vorträgen präsentiert und gemeinsam diskutiert werden. Die Vorbesprechung findet im Anschluss an die Anmeldefrist im Januar 2011 für mündliche und schriftliche Modulabschlussprüfungen für das darauffolgende Sommersemester statt.

**Prof. Dr. Claudia Blümle, Stefan Hölscher, Prof. Dr. Jan Lazardzig,  
Prof. Dr. Jürgen Stöhr, N.N.**

Blockveranstaltung 19.11.2010, 10.00 – 18.00 Uhr

20.11.2010, 10.00 – 17.00 Uhr

Während des Rundgangs:

04.02.2011, 10.00 – 18.00 Uhr

05.02.2011, 10.00 – 18.00 Uhr

Für Magister- und MasterabsolventInnen:

06.02.2011, 10.00 – 17.00 Uhr

Kolloquium

**Hauptstudium**

Thema:

**Kunst und Wissenschaft im Gespräch. Kolloquium für interessierte Studierende, MeisterschülerInnen, MasterkandidatInnen und DoktorandInnen**

Ort:

Seminarraum 1

Es können keine TS und LS erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 41.

**LEHRAMT KUNST  
ÄSTHETIK/  
PÄDAGOGIK UND DIDAKTIK DER KUNST**

---

**Senta Connert**

Einführungsveranstaltung 05.11.2010, 16.00 Uhr

Blockseminare: 12.11.10, 14-18 Uhr; 13.11.10, 10-15.15 Uhr  
04.02.11, 14-18 Uhr; 05.02.11, 10-15.15 Uhr

1 Exkursion Termin wird noch bekannt gegeben

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Kunst bei körperlichen Erkrankungen – künstlerische  
Therapieformen in der Rehabilitation und im Krankenhaus**

Ort: Seminarraum 2

Es können LS, TS erworben werden.

Die Begleitung erkrankter Menschen mit Hilfe bildnerischer Medien im akutklinischen Kontext nimmt an Bedeutung immer mehr zu. Künstlerische Therapien werden inzwischen in immer mehr Abrechnungsziffern genannt, wie sie im OPS, einem prozeduralen Behandlungsschlüssel für medizinische Kliniken, beschrieben sind. In der Rehabilitation wird die Kunsttherapie in der Klassifikation therapeutischer Leistungen (KTL) als eine der vielen Behandlungsmöglichkeiten mit aufgeführt.

Viele körperliche Erkrankungen bedeuten einen tiefen Einschnitt in das Leben der Betroffenen. Den durch eine schwere Krankheit verursachten Belastungen – die Wirkung auf die Psyche, die Veränderung im familiären Umfeld, auf das Arbeitsleben – werden immer mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Zur Förderung des „Coping“, zur Entwicklung von Krankheitsverarbeitungsstrategien, werden künstlerische Therapiemodelle mit unterschiedlichen Zielrichtungen in Klinik und Rehabilitation den Patienten angeboten. Manchmal soll wieder eine körperliche Funktion – z.B. bei Schlaganfall – angeregt, ein anderes Mal die emotionale Verarbeitung mit Hilfe der inneren Bilder angestoßen werden. Kunsttherapie steht da im Spannungsverhältnis zwischen Funktionalisierung von Kunst und der Integration von künstlerischer Praxis in den klinischen Bereich. Es ist der Versuch den Menschen in einer besonderen Lebenslage mit Hilfe seiner eigenen Kreativität, seiner geistigen Freiheit und Autonomie bei einer gesundheitlichen Beeinträchtigung anzusprechen.

Um zu verstehen, welche Voraussetzungen künstlerisch-therapeutische Interventionen mitbringen müssen, werden unterschiedliche Erkrankungen und ihr kunsttherapeutisches Setting an Fallbeispielen beschrieben und durch eigene praktische Übungen praktiziert.

Ein Referat ist erwünscht.

Eine Exkursion ist zur Kunsttherapie am Alfried Krupp Krankenhaus in Essen geplant.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					X
S1					X
S2					X

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr								X
HR								X
Gym								X

\* nur Großfach \*\* nicht für Großfach

Groß- fach	F1	F2	F3-5
	X		X

**LEHRAMT KUNST  
ÄSTHETIK/  
PÄDAGOGIK UND DIDAKTIK DER KUNST**

---

**Antje Dalbckermeyer u. Jutta Seiling**

montags 12.00 - 14.00 Uhr  
 Projektseminar **Grundstudium/Hauptstudium**  
 Thema: **Licht und Feuer**  
 Ort: Seminarraum 1 u. Wartburg-Grundschule  
 Beginn und  
 Vorberechnung: 18.10.2010 im Seminarraum 1  
 Einführung: Donnerstag, 04.11.2010 – Hochschultag  
 13.00 – 14.00 Uhr im Seminarraum 2

Es können LS, TS sowie LN, TN erworben werden.  
 Die obligatorischen mehrwöchigen Schulpraxisphasen sind in Absprache möglich.

Feuer entfachen, Rauchzeichen senden, Licht- und Schattengestalten erfinden!  
 Der Fokus liegt auf dem Element Feuer, welches durch Verbrennung Licht und Wärme entwickelt. Es tritt in der Kulturgeschichte der vier Elemente insbesondere durch seine ambivalente Bedeutung in Erscheinung: Kultisches Freudenfeuer und zerstörerische Feuersbrunst werden gleichzeitig assoziiert.

In der zeitgenössischen Kunst werden Feuer und Licht sowohl als inhaltliches Inszenierungselement als auch als Gestaltungsmaterial verwendet. Die künstlerischen Arbeitsstrategien werden beispielsweise anhand der „Rauch- und Feuerbilder“ von Otto Piene und in Blick auf das Werk von Jannis Kounellis oder Roman Signer untersucht. Christian Boltanski, James Turrell und Mischa Kuball hingegen, agieren mit dem Gestaltungsmittel Licht ohne Feuer zu entzünden.

Orientiert an der Alltagswelt von Grundschulkindern gilt es, hierzu ein kunstpädagogisches Konzept im Rahmen der ästhetischen Bildungsforschung zu entwickeln und in die Schulpraxis umzusetzen. Die Initiierung von ästhetischen Erfahrungen, die auf ein Denken und Handeln in Bildern zielt, fragt weiterhin nach der Erfindung von kunstdidaktischen Materialien in Form von Seh- und Erkenntniswerkzeugen. Der Praxistransfer wird in Form einer Projektwoche als Block im Anschluss an das Seminar im Februar bzw. März 2011 vor Ort in der Wartburg-Grundschule Münster im Vermittlungsformat „Ästhetisches Lernen im Akademie-Wartburg-Projekt“ durchgeführt. Geplant ist eine Licht- und Schatteninszenierung mit einem winterlichen Lichtfest.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P	X		X	X	
S1	X		X	X	
S2					

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr		X	X		X		X	X
HR		X	X		X		X	X
Gym								

\* nur Großfach \*\* nicht für Großfach

Groß- fach	F1	F2	F3-5
			X

**LEHRAMT KUNST  
ÄSTHETIK/  
PÄDAGOGIK UND DIDAKTIK DER KUNST**

---

**Jutta Seiling & Antje Dalbkermeier**

Thema: **Ästhetisches Lernen im Akademie-Wartburg-Projekt eine Kooperation zwischen der Kunstakademie + der Wartburg-Grundschule Münster**

**Praxistransfer** im Anschluss an das Projektseminar „Licht und Feuer“

Ort: Wartburg-Grundschule Münster

Termin: Projektwoche im Februar bzw. März 2011 als Block

Bemerkung: Nur in Seminarverbindung möglich

Dieser Praxistransfer dient der Durchführung und Reflexion der theoretischen Überlegungen im Projektseminar „Licht und Feuer“. Die künstlerische Arbeit mit Kindern im Grundschulalter ist projektorientiert, als Einzel- und Gruppenarbeit organisiert und am „Teamteaching“ orientiert.

**Christa Heistermann**

freitags 12.00 – 14.00 Uhr

Übung **Grundstudium/Hauptstudium**

Thema: **Methoden der Vermittlung von Kunst im Museum**

Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Münster

Beginn: 22.10.2010

Das Landesmuseum steht als Ort der Vermittlung wieder zur Verfügung. Bewährte Methoden und neue Führungsmethoden werden vorgestellt und ausprobiert. Kunst soll als aktives Seherlebnis vermittelt werden. Alternativen der Bild/Objektbetrachtung werden erfahrbar. Aktuelle Ausstellungen werden einbezogen.

**Christa Heistermann**

freitags 14.00 - 16.00 Uhr

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Konzeptentwicklung zur Kunstvermittlung**

Ort: LWL-Landesmuseum, Domplatz 10, Münster

Beginn: 22.10.2010

Es können LS, TS, Q erworben werden.

Mit einer interessanten Konzeption locken wir den Betrachter aus seiner passiven Rolle. Thematisch orientierte Führungen für Gruppen jeden Alters werden erarbeitet, die didaktischen Konzepte in der Praxis erprobt und reflektiert.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsscheins im Hauptseminar ist die Teilnahme an der museumspädagogischen Übung.

Ein anschließendes, zweiwöchiges außerschulisches Praktikum ist möglich.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P	X				
S1	X				
S2	X				

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr								X
HR								X
Gym								X

\* nur Großfach \*\* nicht für Großfach

Großfach	F1	F2	F3-5
		X	X

**LEHRAMT KUNST  
ÄSTHETIK/  
PÄDAGOGIK UND DIDAKTIK DER KUNST**

---

**Stefanie Daume, Stefan Hölscher, Ludger Wielspütz**

Blockveranstaltung ein Blocktermin in der Vorlesungszeit  
2-tägiger Block in der vorlesungsfreien Zeit  
Terminabsprache in der Vorbesprechung

Hauptseminar **Hauptstudium**  
Thema: **Material – Werkstatt – Projekt**  
**Offene Prozesse im Kunstunterricht**

Ort: Seminarraum 1  
Beginn: 22.10..2010, 18.00 Uhr

Es können LS und TS erworben werden.

Von der Gestaltungsaufgabe für ein vorgegebenes Material über offene Werkstattarbeit bis hin zum selbstorganisierten „ästhetischen Forschungsprojekt“ befassen wir uns mit verschiedenen Erscheinungsformen und Graden von Offenheit in kunstbezogenen Lehr-Lernprozessen. Wir fragen nach den Möglichkeiten und dem Anregungspotential von Materialangeboten, Lernumgebungen und Formen des individuellen, experimentell-forschenden Lernens in Sachen Kunst. Die Kombination aus Ortsbesuch und Erfahrungsbericht, dem Entwerfen, Durchspielen und Reflektieren von konkreten Handlungssituationen sowie konzeptionellen Theorieangeboten dient einem produktiven Dialog von kunstdidaktischer Theorie und Praxis.

Kern- und Blockpraktika werden an unseren Kooperationsschulen im Zusammenhang mit dem obligatorischen Praktikumsseminar durchgeführt. Ausgehend von unserer Arbeit im Seminar sollen Unterrichtsideen entwickelt und in diesem Rahmen realisiert werden.

LS werden in der Regel durch die Entwicklung von Unterrichtsentwürfen mit Realisierung im Rahmen des Praktikums, Praktikumsdokumentation und schriftlicher Reflexion in Form einer Hausarbeit erworben. Für LS ohne Praktikum sind andere Formen möglich.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					
S1	X			X	
S2	X			X	

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr								
HR								
Gym					X		X	

\* nur Großfach \*\* nicht für Großfach

Groß- fach	F1	F2	F3-5



**LEHRAMT KUNST  
ÄSTHETIK/  
PÄDAGOGIK UND DIDAKTIK DER KUNST**

---

**Stephanie Daume, Ludger Wielspütz**

Blockveranstaltung zeitnah zu Block- und Kernpraktika

Praktikumsseminar **Hauptstudium**

Thema: **Kunstdidaktische Schulpraxis**

Ort: Seminarraum 1, Kooperationschulen der Kunstakademie

Beginn: Termine für Vorbesprechung im HS von Frau Daume,  
Herrn Hölscher und Herrn Wielspütz

Es können TS erworben werden. LS mit 4-wöch. Kernpraktikum (neue StO) bzw. Blockpraktikum (alte StO) werden im Rahmen des Hauptseminars von Herrn Hölscher erworben. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 begrenzt. Empfehlung für Studierende mit fortgeschrittenem Hauptstudium.

Die Veranstaltung dient der zeitnahen Betreuung der Schulpraktika. Sie befasst sich mit Möglichkeiten und Problemen der schulischen Praxis des Kunstunterrichts. Sie unterstützt und begleitet die Studierenden bei der Konfrontation mit ihrer zukünftigen Rolle als Kunstlehrende und ermöglicht die Bearbeitung dort auftauchender Fragen und Probleme. Diese praktikumbegleitende Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Kunstdidaktik-Hauptseminar von Frau Daume, Herrn Hölscher und Herrn Wielspütz statt.

Unterrichtsideen, die aus diesem Hauptseminar heraus entstehen, werden im Rahmen des Praktikumsseminars auf die konkreten Bedingungen ihrer Umsetzung im Praktikum hin untersucht und zu Unterrichtsentwürfen weiterentwickelt. Sie werden nach Möglichkeit im Blockpraktikum umgesetzt und ausgewertet. Die Veranstaltung ist für alle Studierenden, die im Rahmen des Hauptseminars „Material – Werkstatt – Projekt. Offene Prozesse im Kunstunterricht“ ein Kern- oder Blockpraktikum absolvieren möchten, verpflichtend.

**Prof. Dr. Jan Lazardzig**

Vorbereitungstermin: 22.10.2010, 14.00 – 17.00 Uhr

Weitere Termine nach Vereinbarung

Vorlesung/

Hauptseminar **Hauptstudium**

Thema: **Restauration, Utopie, Heterotopie: Theaterbau der fünfziger Jahre**

Ort: Seminarraum 1

Es können LN, TN erworben werden.

Kommentierung siehe Seite 35 u 44.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					
S1					
S2					X

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr								
HR								
Gym						X		

\* nur Großfach \*\* nicht für Großfach

Groß- fach	F1	F2	F3-5
			X

**LEHRAMT KUNST  
ÄSTHETIK/  
PÄDAGOGIK UND DIDAKTIK DER KUNST**

---

**Prof. Dr. Jan Lazardzig**

Vorbereitungstermin: 22.10.2010, 10.00 – 13.00 Uhr, weitere Termine nach Vereinbarung  
Vorlesung/

Hauptseminar

**Hauptstudium**

Thema:

**Politiken der Wahrnehmung:**

**Zur Geschichte der Theaterarchitektur**

Ort:

Seminarraum 1

Es können LN und TN erworben werden.

Die grundlegende Neubestimmung der politischen Philosophie, als die Jacques Rancières Schrift „La Méésentente“ (1995, dt. „Das Unvernehmen“, 2002) mittlerweile rezipiert wird, fußt auf einem weiten, tradierte Systematiken unterlaufenden Verständnis von Ästhetik. Ästhetik ist bei Rancière ‚das Sinnliche‘, wie es sich in symbolischen und materiellen, praktischen und ideellen Ordnungen und Gefügen sinnlicher Erfahrung wirksam zeigt (vgl. bereits Barck et al.). Fundamentale Interdependenzen von Politik und Ästhetik ergeben sich demzufolge dort, wo die *Ästhetik der Politik* auf eine „Aufteilung des Sinnlichen“ (2006) zielt und, in umgekehrter Richtung, die *Politik der Ästhetik* die Art meint, wie Praktiken und Formen der Sichtbarkeit der Kunst selbst in die Aufteilung und Neuordnung des Sinnlichen eingreifen (vgl. Rancière 2007). Zum einen schließt er damit an die von Michel Foucault im Rahmen seiner Vorlesungen am Collège de France (1977/78) angestellten Überlegungen zur Gouvernamentalität an. Zum anderen ist er an Prozessen und Funktionen der Gemeinschaftsbildung (Nancy 1988) interessiert. Vor diesem theoretischen Hintergrund soll das Seminar ausgewählte Beispiele zur Geschichte der Theaterarchitektur diskutieren. Dabei sollen Theaterarchitekturen als materialer ebenso wie symbolischer Ausdruck je spezifischer Politiken der Wahrnehmung verstanden werden, die auf vielfältig Weise mit den politischen Ordnungen ihres Ortes und ihrer Zeit in Beziehung stehen. Beispiele sind u.a. das *Polis*-Theater der griechischen Antike, die stationären Bühnenbauten des Mittelalters, die Illusionsbühnen der Renaissance, die barocken Hoftheater und die Experimentalbühnen der historischen Avantgarde.

Einführende Literatur:

Marc Jongen: Philosophie des Raumes. Standortbestimmungen ästhetischer und politischer Theorie. Paderborn 2008.

Michael Ott: Ästhetik + Politik. Neuaufteilungen des Sinnlichen in der Kunst. Hamburg 2009.

Jacques Rancière: Das Unvernehmen (*La Méésentente*). Frankfurt am Main 2002.

Jacques Rancière: Die Aufteilung des Sinnlichen. Die Politik der Kunst und ihre Paradoxien. Hg. v. Maria Muhle. Berlin 2006.

David Wiles: A short history of Western performance space. Cambridge (u.a.) 2003.

Alt	C1	C2	C3	C4	C5
P					
S1					
S2					X

Neu	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr								
HR								
Gym						X		

\* nur Großfach \*\* nicht für Großfach

Groß- fach	F1	F2	F3-5
			X

**LEHRAMT KUNST  
ÄSTHETIK/  
PÄDAGOGIK UND DIDAKTIK DER KUNST**

---

**Prof. Dr. Erwin-Josef Speckmann**

mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr

Vorlesung /

Hauptseminar **Hauptstudium  
Kunst und Gehirn**

Ort: Seminarraum 2

Beginn: 20.10.2010

Es können LN und TN erworben werden.

Kunst ist im Kopf. Die Erfahrung aus dem „Selbst-Bewusstsein“ des Malers und Bildhauers werden mit den Resultaten der naturwissenschaftlich orientierten Hirnforschung verbunden. Voraussetzung für ein solches Unterfangen ist zum einen die Fähigkeit des Gehirns, sich seiner selbst-bewusst zu sein, d.h. über sich selbst nachdenken zu können. Zum anderen ist das Gehirn in der Lage, über ein Merksystem (sensorisches System) die Umwelt zu empfinden und mit Hilfe des Gedächtnisses wahrzunehmen sowie über ein Wirksystem (motorisches System) die Umwelt zu gestalten. Auf der Basis dieser grundsätzlichen Organisation des menschlichen Organismus entsteht jede Kunst zweimal: In der sog. bildenden Kunst durch die Produktion eines Objektes und durch die Rezeption eines Objektes.

<b>Alt</b>	C1	C2	C3	C4	C5
P					X
S1					X
S2					X

<b>Neu</b>	PD1	PD2	PD3*	D1	D2	D3	D4	D5**
Gr				X				
HR				X				
Gym				X				

\* nur Großfach \*\* nicht für Großfach

<b>Groß- fach</b>	F1	F2	F3-5
			X



## **Werkstattkurse**



**FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN**  
**Dieter Fietzke**

mittwochs 11.00 – 13.00 Uhr  
**Grundlagen der audio-visuellen Medien in Theorie & Praxis**

Bemerkung: Der erfolgreiche Abschluss dieses Kurses (Abschlusstest!) ist Voraussetzung (neben einer entsprechenden Versicherung) zur Ausleihe von audio-visuellen Geräten und zur selbständigen Benutzung der Einrichtungen in der Werkstatt Film/Video/Neue Medien.

Ort: Werkstatt Film/Video/Neue Medien  
Raum 100.008 Seminar/Studio  
Beginn: 03.11.2010  
Teilnehmer: max. 10

**FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN**  
**Dieter Fietzke**

mittwochs 14.00 – 16.00 Uhr  
**Grundlagen des digitalen Video-Schnitts (FinalCutPro) und der DVD-Erstellung (DVD Studio Pro)**

Ort: Werkstatt Film/Video/Neue Medien,  
Raum 100.011D

Beginn: 03.11.2010  
Teilnehmer: max. 5

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Kurses „Grundlagen der audio-visuellen Medien“ oder Erfahrung mit anderen Video-Schnittsystemen.

Bemerkung: Dieser Kurs ist Voraussetzung zur selbständigen Benutzung des FinalCutPro-Schnittplatzes im Raum 100.011D in der Werkstatt Film/Video/Neue Medien.

**FILM/VIDEO/NEUE MEDIEN**  
**Dieter Fietzke**

**Weitere Kurse:**

**Einführung in das Video-Schnittsystem FinalCutPro**

Für diejenigen, die nur die Grundlagen des Videoschnitts für einfache Projekte erlernen wollen, wird zum Semesteranfang eine Kurzeinweisung in das Schnittprogramm **FinalCutPro** erfolgen.

Dazu bitte zum Semesterbeginn die Aushänge an der Werkstatt Film/Video/Neue Medien beachten!

*Voraussetzung:* Videoerfahrung, Computerkenntnisse (Apple MAC-OS X)

**Einführung in das Tonstudio mit dem Tonbearbeitungsprogramm LogicPro 7**

Für diejenigen, die die Grundlagen der anspruchsvollen Tonaufnahme und -bearbeitungen erlernen wollen, wird eine Einweisung in das Tonstudio mit dem Tonbearbeitungsprogramm **LogicPro 7** durch **Bernward Müller** erfolgen.

Dazu bitte zum Semesterbeginn die Aushänge an der Werkstatt Film/Video/Neue Medien beachten!

*Voraussetzung:* Video- und/oder Tonerfahrung, Computerkenntnisse (Apple MAC-OS X)

**Handhabung der professionellen HDTV-Kamera SONY EX 3 mit workflow FinalCut Pro**

Termin: **nach Absprache**

Ort: Werkstatt Film/Video/Neue Medien  
Raum 100.008 Seminar/Studio

**Voraussetzung:** Nur für Fortgeschrittene mit genügend Video- und Schnitterfahrung

**Bemerkung:** Die Teilnahme dieser Veranstaltung ist Voraussetzung (neben einer entsprechenden Versicherung) zur Ausleihe der Kameraausrüstung SONY EX 3 mit Zubehör.

Interessierte Studierende bitte bei Herrn Fietzke melden.

**DRUCKGRAFIK**  
**Jürgen Kottsieper**

mittwochs 14.00 – 17.00 Uhr  
**Einführung in die Grundlagen der Radierung:  
Kaltadel, Ätzeradierung, Aquatinta ...**  
Ort: Radierwerkstatt, Raum 074  
Beginn: 27.10.2010  
Teilnehmer: 8

**DRUCKGRAFIK**  
**Jürgen Kottsieper**

Termin nach Vereinbarung  
**Workshop Radierung (Exkursion)**  
Exkursion zu einer Druckwerkstatt, geplant ist  
„Letter Presse“, ca. 3 Tage in der vorlesungsfreien  
Zeit nach dem Semesterrundgang.  
Nähere Informationen ab Semesteranfang in der  
Radierwerkstatt, bitte auch Liste an der Werkstatttür  
beachten.

**KERAMIK**  
**Maika Korfmacher**

donnerstags 14.00 – 18.00 Uhr  
**Grundlagen der Keramik**  
Ort: Keramikwerkstatt, Raum 078  
Beginn: 28.10.2010  
Teilnehmer: 8

**FOTOGRAFIE**  
**Holger Krischke**

dienstags 10.00 – 16.00 Uhr  
**Werkstattberatung Fotografie**  
Die Werkstattberatung bietet allen Studenten die  
Möglichkeit individuelle Anliegen und Projekte im  
fotografischen Bereich zu besprechen. Neben der  
fachlichen Beratung können auch Termine für die  
Labor- und Studionutzung, sowie für die Ausleihe  
fotografischer Geräte abgesprochen werden.  
Die Beratung findet nach vorheriger Anmeldung in  
der aushängenden Liste statt.  
Für dieses Angebot wird kein Werkstattschein  
ausgestellt.  
Ort: Fotowerkstatt, Raum 031  
Beginn: 19.10.2010  
Teilnehmer: Offen für alle Studenten nach vorheriger  
Anmeldung in der aushängenden Liste.



**FOTOGRAFIE**  
**Holger Krischke**

mittwochs 10.00 – 16.00 Uhr

**Grundkurs Fotografie**

In diesem Kurs werden die technischen und gestalterischen Grundlagen der Fotografie vermittelt. Insbesondere werden die analogen und digitalen Aufnahme-, Verarbeitungs- und Wiedergabetechniken behandelt und anhand von gestalterischen Übungen vertieft.

Die erfolgreiche Teilnahme am Grundkurs ist die Voraussetzung für das selbständige Arbeiten in den fotografischen Werkstätten.

Ort: Fotowerkstatt, Raum 031

Beginn: 20.10.2010

Teilnehmer: 5

**FOTOGRAFIE**  
**Holger Krischke**

donnerstags 10.00 – 15.00 Uhr

**Inszenierte Studiofotografie**

In diesem Kurs werden die Grundlagen der Studiofotografie vermittelt. Insbesondere wird die Lichtführung mit Studioblitzanlagen, die rechnerbasierte Aufnahmetechnik, der Einsatz von Studioequipment, sowie der Umgang mit Mittel- und Großformatkameras behandelt.

Kursziel ist die Erarbeitung einer im Studio inszenierten künstlerischen Fotoserie jedes Teilnehmers.

Anhand der individuellen Konzepte werden weiterführende Techniken zur Umsetzung der Bildserien vermittelt.

Dieser Kurs richtet sich an Studenten, die bereits mit den Grundlagen derameratechnik vertraut sind.

Ort: Fotostudio, Raum 104

Beginn: 21.10.2010

Teilnehmer: 6

**FOTOGRAFIE**  
**Holger Krischke**

freitags, drei Termine am 12.11., 19.11. und 26.11.2010,  
10.00 – 16.00 Uhr

**Kompaktkurs: Fotografische Reproduktion  
künstlerischer Arbeiten**

Der Kurs vermittelt den Umgang mit Studioblitzanlagen und Techniken der Lichtsetzung um Reproduktionen von zwei- und dreidimensionalen künstlerischen Arbeiten im Studio zu erzeugen. Die Aufnahmen werden mit Hilfe eines rechnerbasierten digitalen Aufnahmesystems erstellt und können direkt im Bildbearbeitungsprogramm Photoshop weiterverarbeitet werden.

Für dieses Angebot wird kein Werkstattschein ausgestellt.

Ort: Fotostudio, Raum 104  
Beginn: 12.11.2010  
Teilnehmer: 6

**FOTOGRAFIE**  
**Stephanie Gudra /**  
**Holger Krischke**

dienstags 10.00 – 16.00 Uhr

**Einführung in die analoge Colortechnik**

Inhalte des Kurses sind: analoge Aufnahmetechnik, Herstellen von Farbabzügen (Umgang mit Farbvergrößerer, Filterung, RA-4-Prozess) anhand von eigenem Filmmaterial. Auf die Konzepte der Studierenden wird individuell eingegangen.

Ort: Fotowerkstatt, Raum 031  
Beginn: 19.10.2010  
Teilnehmer: 5

**BILDH. TECHNIKEN HOLZ**  
**Stefan Riegelmeier**

montags 9.00 – 13.00 Uhr

**Einführung in die Holzbearbeitung**

- Holzverbindungen
- handwerkliche Fertigkeiten
- Einführung in die maschinelle Bearbeitung

Ort: Holzwerkstatt, Raum 083  
Beginn: 25.10.2010  
Teilnehmer: 6

**BILDH. TECHNIKEN**  
**Klaus Sandmann**

18.-22.10.2010 10.00 – 16.00 Uhr

**Grundlagen der Metallbearbeitung  
einschließlich Schweißen**

- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Handfertigkeiten in der Metallbearbeitung
- Unterweisung in die Werkstattmaschinen
- Einführung in verschiedene Löt- u. Schweißtechniken
- Selbständiges Durchführen von Autogen- und Elektrodenschweißen

Ort: Metallwerkstatt, Raum 080

Beginn: 18.10.2010

Teilnehmer: 6

**BILDH. TECHNIKEN**  
**Klaus Sandmann**

montags 9.00 – 13.00 Uhr

**Grundlagen des Formenbaus**

Vorstellung verschiedener Techniken zum Formenbau.

- Verwendete Materialien: Ton, Gips, Silikon und Trennmittel.
- Gerüstbau und Armierungen unter Verwendung von Metallkonstruktionen.
- Erstellung von Verlorenenformen, Gießformen und Silikonformen.
- Sicherheitshinweise und Sicherheitsdatenblätter.

Ort: Metallwerkstatt, Raum 080

Beginn: 25.10.2010

Teilnehmer: 10

**DIGITALE KUNST/  
COMPUTER  
Peter Schumbrutzki**

**Am Fuße des Berges sieht man weit – Eine Hörspiel-  
produktion**

Das Studio digitale Kunst versucht im Wintersemester 2010/2011 eine Hörspielproduktion für das „Kunstradio.net“ und das Internet zu planen, vorzubereiten und ins Netz zu stellen.

Dafür werden die gängigen ästhetischen und technischen Wege vermittelt und ein historischer Überblick über Entwicklung von Hörspiel und Kunsthörspiel aufgezeigt. Experimentelle Wege der Audioaufzeichnung, -verarbeitung und -vermittlung werden dabei gelehrt.

Weitere Punkte werden Regie, Dramaturgie, technische Realisierung und Durchführung eines solchen Projekts sein.

Ebenso werden rechtliche Grundlagen von Hörspielen im Netz dargestellt.

Es ist das Ziel des Seminars, in der Gruppe eine Folge von Kurzhörspielen zu produzieren und zu verbreiten.

Es wird die Software „Ableton Live“ benutzt und eingeführt.

Das Seminar findet wöchentlich statt.

Mittwoch 14.00 – 17.00 Uhr

Vorbesprechung 20. 10. 2010, 12.00 – 12.30 Uhr

Die Vorbesprechung ist für die Teilnahme des Seminars verbindlich.

Teilnehmervoraussetzung: keine

Teilnehmerzahl: 12

Ort: Studio für digitale Kunst (Raum 014)

Anmeldung siehe Aushang am Studio für digitale Kunst

Seminarleitung: Peter Schumbrutzki und Lékan Oguntunde

**DIGITALE KUNST/  
COMPUTER  
Peter Schumbrutzki**

**Netzseiten**

1. Kursabschnitt: Einführung, Beginn Grundlagen
2. Kursabschnitt: Vertiefung
3. Kursabschnitt: Projekt entwickelt und Aufbau
4. Kursabschnitt: Veröffentlichung und Fehlersuche

Kursthemen:

Einführung in Flash, Html, Bildbearbeitung mit Photoshop, Konzeption mehrerer Seiten, Veröffentlichung.

Weiteres auf Rückfragen und bei der Vorbesprechung.

Teilnehmervoraussetzung: Indesign oder Photoshopkurs

Das Seminar findet wöchentlich statt.

Dienstag 10 – 13 Uhr

Vorbesprechung 20.10.2010, 13 – 13.30 Uhr

Die Vorbesprechung ist für die Teilnahme des Seminars verbindlich.

Teilnehmerzahl: 10

Ort: Studio für Digitale Kunst, Raum 014

Anmeldung und Zeit: siehe Liste Studio für digitale Kunst

Seminarleitung: Peter Schumbrutzki, Maria Gerdwiker

Literatur:

Flash fast Forward

Die Workshops für Fortgeschrittene Köln 2007

**DIGITALE KUNST /  
COMPUTER  
Peter Schumbrutzki**

**Animation – Als die Bilder laufen lernten**

After Effects als Produktionssoftware verantwortlich für Umsetzung und den Workflow bei Animations-, Effektprozessen im Film. Dies verlangt Kenntnisse in digitalen und klassischen Postproduktionen sowie in Film- und Videotechnik.

Wichtig sind Workflow- und Produktions-Pipelines, Kalkulation und Terminplanung, Organisation und Projektmanagement, Teamführung und Teammitglieder sowie ein problem- und konfliktlösungsorientiertes, vernetztes Denken.

Möglichkeiten von AfterEffects

Importieren und Bearbeiten von Dateien

Bewegungssteuerung

Arbeiten mit verschiedenen Ebenen

Transfermodi, Schnittfunktionen

Erstellen von Kompositionen und verschachtelten Kompositionen

Arbeiten mit Keyframes

Render-Einstellungen

**Animation Projekt**

**In diesem Seminar soll ein Animationsprojekt erarbeitet werden.**

Donnerstag 12.00 – 14.00 Uhr

Vorbesprechung 21.10.2010, 12.00 – 13.00 Uhr

Die Vorbesprechung ist für die Teilnahme des Seminars verbindlich.

Teilnehmervoraussetzung: Gute Filmschnittkenntnisse und Photoshop

Ort: Studio für digitale Kunst, Raum 014

Anmeldung und Zeit : siehe Liste Studio digitale Kunst

Teilnehmerzahl: max. 6

Seminarleitung: Peter Schumbrutzki, Morris Vianden

**DIGITALE KUNST/  
COMPUTER  
Peter Schumbrutzki**

**Einführung digitales Gestalten  
Crashkurs Indesign Photoshop  
3-tägiger Crashkurs in den Programmen Ebenen Indesign  
und Photoshop**

Montag 08.11.10 10.00 – 14.00 Uhr

Dienstag 09.11.10 10.00 – 14.00 Uhr

Montag 15.11.10 10.00 – 14.00 Uhr

Vorbesprechung 21.10.2010, 12.00 – 13.00 Uhr

Die Vorbesprechung ist für die Teilnahme des Seminars verbindlich.

Teilnehmervoraussetzung: keine (Anfängerkurs)

Ort: Studio für digitale Kunst, Raum 014

Anmeldung und Zeit: siehe Liste Studio für digitale Kunst

Teilnehmerzahl: max 15

Seminarleitung: Peter Schumbrutzki und Tutoren

**DIGITALE KUNST/  
COMPUTER  
Peter Schumbrutzki**

**Projektsprechstunde (Schumbrutzki)**

Jeden Dienstag findet zwischen 13.30 und 15.00 die Projektsprechstunde statt oder nach Vereinbarung.

Anmeldung über [schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de](mailto:schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de) und Liste am Studio Digitale Kunst.

**Programmsprechstunde (Tutoren Studio)**

In der Programmsprechstunde kann mit den Tutoren ein individuelles Problem besprochen werden.

Ein Termin für eine Programmsprechstunde kann wöchentlich über [info@studio-digitale-kunst.net](mailto:info@studio-digitale-kunst.net) vereinbart werden und Liste am Studio Digitale Kunst.

**Wartungssprechstunde (Anselm Kotschi)**

Die Wartungssprechstunde findet jeden Mittwoch statt siehe Liste am Raum 020.

Ein Termin für eine Wartungssprechstunde kann wöchentlich über [kotschi@studio-digitale-kunst.net](mailto:kotschi@studio-digitale-kunst.net) vereinbart werden und Liste am Studio Digitale Kunst.

**Die Nacht der langen Schatten  
Eine Annäherung an den Film Noir und Neo Noir**

Die Filmreihe „Die Nacht der langen Schatten“ wird Fragen an die Filmbilder entwickeln. In dieser Filmreihe wird eine Entwicklung vom frühen amerikanischen Film Noir bis zur modernen Entwicklung des Neo Noir aufgezeigt und problematisiert werden.

Die Idee Auseinandersetzung mit dem Film Noir hat sich seit den 1970er Jahren zu einer Wegmarke für die Genretheorie entwickelt: Bis heute kann der Streit, ob diese durch Stichworte wie low-key-lighting, chiaroscuro und femme fatale gekennzeichneten ‚düsteren‘ Filme der Kriegs- und Nachkriegszeit ein eigenes Genre konstituieren, nicht als entschieden angesehen werden.

Das Problem resultiert vor allem aus dem dazu nötigen Bruch mit einem traditionell wirtschaftlich geprägten Genre-Verständnis: Der Film Noir wurde erst nachträglich durch französische Filmkritiker als narrativ und stilistisch zusammengehörige Gruppe identifiziert, der Begriff erreicht erst in den frühen 1970ziger Jahren die Auseinandersetzung in den Filmzirkeln und unter Filmemachern.

Der Film Noir hat sich also nicht im historischen Ausdifferenzierungsprozess zwischen Produktions- und Rezeptionsseite entwickelt, sondern stellt eine im Nachhinein über eine Reihe von seinerzeit als Crime Thriller bzw. Melodrama klassifizierten Film getroffene Zuordnung dar.

Auch das Ablehnen der Einordnung als Genre ist problematisch, verkennt es doch die Wirkmächtigkeit des Begriffs: Zum einen werden zahlreiche dem Film Noir zugerechneten Filme heutzutage unter eben diesem Genre-Label vertrieben, zum anderen werden auch neuere Filme zum Film Noir in Bezug gesetzt. Besonders zeigt sich diese in der Aufteilung von Filmen seit den 1970er Jahren als Retro Noir und Neo Noir der 1990er Jahre.

Mit diesen Gedanken wird sich die Filmreihe beschäftigen und möglicherweise zu einer eigenen Antwort finden.

Dieses Seminar ist keine filmwissenschaftliche Veranstaltung, sondern dient zur Schärfung der eigenen ästhetischen Anschauung. Zu jeder Filmaufführung wird es ein Nachgespräch geben.

Teilnehmervoraussetzung: keine

Mittwoch 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: Hörsaal

Seminarleitung: Peter Schumbrutzki und Tutoren

**MALTECHNIK**  
**Josef Thiesen**

mittwochs 15.00 – 17.00 Uhr  
(der Termin kann auf Wunsch der Teilnehmer  
geändert werden)

**Bildträger-Pigmente-Farben-Malmittel-Firnisse**  
**Präsentationsformen**

**ganzsemestriger Kurs, mit Werkstattschein**

Teilnehmerzahlzahl: unbegrenzt, jeweils 6er Gruppen

Ort: Maltechnik, Raum 075

Beginn: 27.10.2010

**MALTECHNIK**  
**Josef Thiesen**

**„Starthilfe“ – ganztägiger workshop**  
**freies Angebot, ohne Werkstattschein**

Hier wird ein Überblick zur Maltechnik vermittelt.

Das Angebot richtet sich in erster Linie an  
Probeseester und Hochschulwechsler.

Ort: Maltechnik, Raum 075

Teilnehmerzahl: ab 6 Teilnehmer

**1. Treffen** 27.10.2010, 15.00 Uhr, Raum 075A

Termin des workshops in Absprache mit den  
Teilnehmern.

**DIGITOGRAFIE**

**Manfred P.O. Wölk**  
Profesor Visitante Universidad  
de Chile, Dipl. Designer

montags 10.00 – 12.00 Uhr

**Druckgrafik per Rechner**

Ort: Serigrafiewerkstatt, Raum 077

Beginn: 25.10.2010, 10.00 Uhr

Teilnehmer: 4

**SERIGRAFIE**

**Manfred P.O. Wölk**  
Profesor Visitante Universidad  
de Chile, Dipl. Designer

mittwochs 10.00 – 14.00 Uhr

**Einführung in die Serigrafie (Siebdruck)**

Ort: Serigrafiewerkstatt, Raum 077

Beginn: 27.10.2010, 10.00 Uhr

Teilnehmer: 8



## **ALLGEMEINE HINWEISE**

## **ANSCHRIFTEN/TELEFON-NR.**

### **KÜNSTLERISCHE UND WISSENSCHAFTLICHE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN**

#### **Professor Guillaume Bijl**

Leonardo-Campus 12, Raum 070, 48149 Münster 0251/8361070  
e-mail: bijl@kunstakademie-muenster.de

#### **Professorin Dr. Claudia Blümle**

Leonardo-Campus 2, Raum 223, 48149 Münster 0251/8361223  
e-mail: bluemle@kunstakademie-muenster.de

#### **Professor Dr. Gerd Blum**

Leonardo-Campus 2, Raum 225, 48149 Münster 0251/8361225  
Breul 4 A, 48143 Münster 0251/5340744 (AB)  
e-mail: blum@kunstakademie-muenster.de

#### **Professor Daniele Buetti**

Leonardo-Campus 12, Raum 064, 48149 Münster 0251/8361064  
e-mail: buetti@kunstakademie-muenster.de

#### **Professorin Dr. Lili Fischer**

Leonardo-Campus 2, Raum 128, 48149 Münster 0251/8361128  
e-mail: fischer@kunstakademie-muenster.de

#### **Professorin Suchan Kinoshita**

Leonardo-Campus 12, Raum 055, 48149 Münster 0251/8361055  
e-mail: kinoshita@kunstakademie-muenster.de

#### **Professor Andreas Köpnick**

Leonardo-Campus 2, Raum 008, 48149 Münster 0251/8361008  
e-mail: koepnick@kunstakademie-muenster.de

#### **Professoren Maik u. Dirk Löbbert**

Leonardo-Campus 12, Raum 072, 48149 Münster 0251/8361072  
e-mail: loebbert@kunstakademie-muenster.de

#### **Professor Klaus Merkel**

Leonardo-Campus 12, Raum 067, 48149 Münster 0251/8361067  
e-mail: merkel@kunstakademie-muenster.de

#### **Professor Michael van Ofen**

Leonardo-Campus 12, Raum 058, 48149 Münster 0251/8361058  
e-mail: van.ofen@kunstakademie-muenster.de

#### **Professor Henk Visch**

Leonardo-Campus 12, Raum 118, 48149 Münster 0251/8361118  
e-mail: visch@kunstakademie-muenster.de

#### **Professor Cornelius Völker**

Leonardo-Campus 2, Raum 068, 48149 Münster 0251/8361068  
e-mail: voelker@kunstakademie-muenster.de

## **KÜNSTLERISCH-TECHNISCHE LEHRERINNEN UND LEHRER/ LEITERINNEN UND LEITER DER WERKSTÄTTEN**

### **Dieter Fietzke**

Leonardo-Campus 2, Raum 012 B, 48149 Münster  
e-mail: [fietzke@kunstakademie-muenster.de](mailto:fietzke@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361012

### **Jürgen Kottsieper**

Leonardo-Campus 14, Raum 074, 48149 Münster  
e-mail: [kottsieper@kunstakademie-muenster.de](mailto:kottsieper@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361074

### **Maika Korfmacher**

Leonardo-Campus 14, Raum 078, 48149 Münster  
e-mail: [korfmacher@kunstakademie-muenster.de](mailto:korfmacher@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361078

### **Holger Krischke**

Leonardo-Campus 2, Raum 031, 48149 Münster  
e-mail: [krischke@kunstakademie-muenster.de](mailto:krischke@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361031

### **Stefan Rieglmeyer**

Leonardo-Campus 16, Raum 083, 48149 Münster  
e-mail: [rieglmeyer@kunstakademie-muenster.de](mailto:rieglmeyer@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361083

### **Klaus Sandmann**

Leonardo-Campus 14, Raum 080, 48149 Münster  
e-mail: [sandmann@kunstakademie-muenster.de](mailto:sandmann@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361081

### **Peter Schumbrutzki**

Leonardo-Campus 2, Raum 018, 48149 Münster  
e-mail: [schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de](mailto:schumbrutzki@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361018

### **Josef Thiesen**

Leonardo-Campus 14, Raum 075A, 48149 Münster  
e-mail: [thiesen@kunstakademie-muenster.de](mailto:thiesen@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361075

### **Manfred Wölk**

#### **Profesor Visitante Universidad de Chile, Dipl. Designer**

Leonardo-Campus 14, Raum 077, 48149 Münster  
e-mail: [woelk@kunstakademie-muenster.de](mailto:woelk@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361077

## **WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER**

### **Antje Dalbkermeier**

Leonardo-Campus 2, Raum 308, 48149 Münster  
Zum Mühlensiek 13, 31848 Bad Münder  
e-mail: [dalbkermeier@kunstakademie-muenster.de](mailto:dalbkermeier@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361308  
05042/7470 (Firma)

### **Stefan Hölscher**

Leonardo-Campus 2, Raum 307, 48149 Münster  
Josef-Suwelack-Weg 49a, 48167 Münster  
e-mail: [hoelscher@kunstakademie-muenster.de](mailto:hoelscher@kunstakademie-muenster.de)

0251/8361307  
0251/615017



**WESTFÄLISCHER KUNSTVEREIN**

Domplatz 10, 48143 Münster, Telefon 46157

**STADTVERWALTUNG MÜNSTER**

Stadthaus I, Klemensstr., 48143 Münster

Stadthaus II, Ludgeriplatz, 48151 Münster, Telefon 492-1

**BEZIRKSREGIERUNG MÜNSTER**

Domplatz 1, 48143 Münster, Telefon 411-0





